

519799-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Servizzi ta' sondaġġ dwar l-opinjoni pubblika – Meinungsforschung

OJ S 143/2026 28/07/2026

Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Servizzi

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Email: vergabe@bpa.bund.de

Tip legali tax-xerrej: Awtorità tal-gvern ċentrali

Attività tal-awtorità kontraenti: Servizzi publiċi ġenerali

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Meinungsforschung

Deskrizzjoni: Umfragen sind ein wichtiges Instrument für die Regierung, um valide zu ermitteln, wie die Bürgerinnen und Bürger sich über politische Themen, Entscheidungen, Maßnahmen und Vorhaben informieren, sie wahrnehmen und bewerten. Ziel dieser Ausschreibung ist der Abschluss mehrerer Rahmenverträge, die in mehreren Losen ausgeschrieben werden. Eine ausführliche Darstellung der zu erbringenden Leistung ist den Verträgen sowie den Leistungsbeschreibungen zu entnehmen.

Identifikatur tal-proċedura: af2ff0b6-9a5c-49e0-bc39-a01eec998e2f

Identifikatur intern: 14022#00003#0031

Tip ta' proċedura: Miftuħa

Il-proċedura hija aċċellerata: Ie

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 79320000 Servizzi ta' sondaġġ dwar l-opinjoni pubblika

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Berlin (DE300)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Baži legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgv -

2.1.5. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Numru massimu ta' lottijiet li għalihom offerent wieħed jista' jissottometti offerti: 8

Termini tal-kuntratt:

Numru massimu ta' lottijiet li għalihom jistgħu jingħataw kuntratti lil offerent wieħed: 2

2.1.6. Raġunijiet għall-eskluzjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż

Ksur tal-obbligi stabbiliti skont raġunijiet ta' esklużjoni purament nazzjonali: Ein Verstoß gegen diese Vergabeunterlagen oder formale Kriterien führt zum Ausschluss vom weiteren Verfahren. Unzulässig ist/sind insbesondere: - verspätet eingehende Teilnahmeanträge und Angebote, es sei denn, der Bewerber/Bieter hat dies nicht zu vertreten, - eine Einreichung der Teilnahmeanträge und Angebote in unzulässiger Form, - nicht zweifelsfrei erkennbare Änderungen an den bewerber-/biereigenen Eintragungen, - Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen, - wettbewerbsbeschränkendes Verhalten, - Nichtgebrauch der vorgegebenen Formblätter, - fehlende (bzw. fehlende nachgeforderte) Erklärungen/Nachweise und Unterlagen, - Nichtberücksichtigung der Vorgaben zur Preisgestaltung.

Imġiba professjonali serjament ħażina: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Zwingende oder fakultative Ausschlussgründe Ein Ausschlussgrund i.S.d. § 123 GWB liegt grundsätzlich dann vor, wenn ein öffentlicher Auftraggeber Kenntnis davon hat, dass eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen nach § 123 Abs. 3 GWB zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: 1. § 129 des Strafgesetzbuchs, § 129a des Strafgesetzbuchs oder § 129b des Strafgesetzbuchs, 2. § 89c des Strafgesetzbuchs oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Abs. 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen, 3. § 261 des Strafgesetzbuchs, 4. § 263 des Strafgesetzbuchs, soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, 5. § 264 des Strafgesetzbuchs, soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, 6. § 299 des Strafgesetzbuchs, 7. § 108e des Strafgesetzbuchs, 8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs, jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs, 9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung oder 10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs oder § 233a des Strafgesetzbuchs. Einer Verurteilung nach den vorgenannten Vorschriften steht eine Verurteilung nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Des Weiteren liegt nach § 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB im Vergabeverfahren grundsätzlich ein Ausschlussgrund vor, wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können. Nach § 124 GWB können öffentliche Auftraggeber unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn 1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat, 2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat, 3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Abs. 3 ist entsprechend anzuwenden, 4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken, 5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht,

der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann, 6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann, 7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat, 8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder 9. das Unternehmen a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln. Von den vorgenannten Regelungen bleiben § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes unberührt. Eigenerklärung: Mit der Abgabe des Angebotsformulars wird versichert, dass Verurteilungen oder Geldbußen oder Verwaltungsentscheidungen wegen der oben erwähnten Tatbestände oder für vergleichbare Tatbestände nach den am Firmensitz geltenden Rechtsvorschriften während der letzten 2 Jahre gegen mich/das Unternehmen oder eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, nicht verhängt worden sind und auch keine sonstigen der oben genannten Ausschlussgründe vorliegen. Sollte ein Bieter nicht in der Lage sein, die vorgenannte Eigenerklärung abzugeben, hat er die Gründe schriftlich darzulegen und dem Teilnahmeantrag beizufügen.

Kunflitt ta' interess min'habba l-partecipazzjoni tiegħu fil-proċedura ta' akkwist: Eigenerklärung über das Nichtbestehen eines Bezugs zu Russland Nach Artikel 5 k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, dürfen Aufträge nicht an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen vergeben werden: a) russische Staatsangehörige, in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln. Dies gilt auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden, wenn auf sie mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt. Zum Nachweis darüber, dass Bieter nicht unter die vorgenannten Kriterien fallen, fordert das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung von jedem Bieter um einen öffentlichen Auftrag die nachfolgende Eigenerklärung: Mit der Abgabe des Angebotsformulars wird für alle am Vergabeverfahren beteiligten Personen/Unternehmen versichert, dass der Bieter nicht zu den o. g. Personen, Organisationen oder Einrichtungen zählt. Ferner wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine zu den o. g. Personen, Organisationen oder Einrichtungen zählenden Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe

in Anspruch genommen werden, wenn auf sie mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, einbezogen werden.

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: Wöchentliche Standardindikatoren

Deskrizzjoni: Das Los 1 beinhaltet wöchentliche Erhebungen aktueller politischer Indikatoren sowie die Einschaltung aktueller Fragen. Die Erhebung dient dem Überblick über die aktuelle Stimmung und der langfristigen Beobachtung von Trends. Eine ausführliche Darstellung der zu erbringenden Leistung ist dem Vertrag sowie der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Identifikatur intern: Wöchentliche Standardindikatoren (Los 1)

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 79320000 Servizi ta' sondaġġ dwar l-opinjoni pubblika

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: Der Auftraggeber erhält das Recht, den Vertrag nach Ablauf der Vertragsdauer dreimal um jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern (Option). Eine Verpflichtung, diese Option auszuüben, besteht jedoch nicht. Im Fall der Inanspruchnahme der Option wird eine diesbezügliche Erklärung spätestens drei Monate vor Vertragsende schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer abgegeben.

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Berlin (DE300)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 01/01/2027

Tul ta' żmien: 4 Snin

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): iva

Informazzjoni addizzjonali: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Volum ta' negozju annwali ġenerali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Umsatz: Der Bieter muss nachweisen, dass er in der Lage ist, mehrere Projekte mit einem größeren Auftragsvolumen wirtschaftlich umsetzen zu können. Dazu ist der Umsatz bezogen auf den Gesamtumsatz des Unternehmens für die letzten drei aufeinanderfolgenden abgeschlossenen Geschäftsjahre anzugeben.

Mindestanforderung: Der Bieter muss für die letzten drei aufeinanderfolgenden abgeschlossenen Geschäftsjahre regelmäßig einen bestimmten durchschnittlichen Mindestumsatz netto auf dem Gebiet des Leistungsgegenstandes aufweisen, der darauf

schließen lässt, dass er in der Lage ist, mehrere Projekte mit einem größeren Auftragsvolumen wirtschaftlich umsetzen zu können. Als Leistungsgegenstand wird dabei die verwendete Methodik verstanden (siehe Leistungsbeschreibung). Es ist nicht notwendig, dass der Umsatz bei Leistungen für öffentliche Auftraggeber erbracht wurden. Es wird insgesamt der folgende regelmäßige Umsatz durchschnittlich pro Geschäftsjahr erwartet: - Lose 1, 2 und 3: 500.000 € - Lose 4, 5 und 6: 300.000 € - Lose 7 und 8: 200.000 € Es ist das als Anlage 4 beigefügte Formblatt „Unternehmensdarstellung“ zu nutzen.

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Haftpflichtversicherung Der Bieter gibt an, dass er über eine im Rahmen und Umfang angemessene und marktübliche Haftpflichtversicherung über die gesamte Vertragslaufzeit verfügt bzw. diese bei einem möglichen Vertragsschluss abschließen wird. Mindestanforderung: Erwartet wird eine Haftpflichtversicherung, die mindestens folgende Deckungssummen pro Schadensfall aufweist: • 3 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden und • 2 Mio. € für reine Vermögensschäden und Schäden wegen Verletzung von Datenschutzvorschriften. Es ist das als Anlage 4 beigefügte Formblatt „Unternehmensdarstellung“ zu nutzen.

Kriterju: Numru ta' ħaddiema maniġerjali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Mitarbeitende Der Bieter benennt zu allen Losen eine Projektleitung sowie zwei stellvertretende Projektleitungen sowie zusätzlich für die Lose 7 und 8 je zwei Moderationen sowie Interviewerinnen/Interviewer. Zu den angegebenen Personen sind folgende Angaben zu machen: - Name, - Ausbildung/Abschluss, - beruflicher Werdegang (Stationen mit Nennung der Haupttätigkeit), - Fortbildungen, Zertifizierungen und weitere einschlägige Kenntnisse (sofern vorhanden). Es ist das als Anlage 5 beigefügte Formblatt „Mitarbeitende“ zu nutzen. Mindestanforderung: Die nötige Fachkunde gilt als vorhanden, wenn die für die Erfüllung des Auftrags verantwortlichen Personen durch Ausbildung, beruflichen Werdegang sowie ggf. Fortbildungen/Zertifizierungen/weitere Kenntnisse den Anforderungen an die für den Auftraggeber umzusetzenden Maßnahmen besonders gerecht werden. Hinweis: Es wird davon ausgegangen, dass die hier benannten Mitarbeitenden, sofern deren Eignung festgestellt werden konnte, die Leistung bei einer möglichen späteren Vertragserfüllung tatsächlich erbringen. Die Anlage 5 ist daher ausdrücklich als Vertragsbestandteil definiert. Die Mitarbeitenden dürfen nur im Einvernehmen mit dem Auftraggeber ausgewechselt werden.

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Unternehmensreferenzen Darüber hinaus muss der Bieter zur Prüfung seiner Eignung nachweisen, dass er über einschlägige Erfahrungen verfügt. Hierzu nennt er Referenzen, die er für Auftraggeber seit Januar 2023 erbracht hat und für die folgende Angaben zu machen sind: • Name und Anschrift Auftraggeber, • Ansprechpartner einschließlich Kontaktdaten, • Darstellung der erbrachten Leistung mit dem Zeitraum der Durchführung, aus der sich ergibt, dass es sich um dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Leistungen handelt. Es ist das als Anlage 6 beigefügte Formblatt „Unternehmensreferenzen“ zu nutzen. Mindestanforderung: Der Bieter muss nachweisen, dass er über umfangreiche Erfahrungen in der Erbringung von mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Leistungen (u. a. im Hinblick auf Volumen, Tätigkeiten/Leistungen) verfügt. Dazu gibt der Bieter mindestens drei Referenzen an, in denen er entsprechende Tätigkeiten für Auftraggeber vertragsgerecht erbracht hat. Die erbrachten Leistungen müssen überwiegend bzw. federführend vom Bieter bzw. dem zur Herstellung der Eignung in Bezug genommenen Unternehmen selbst durchgeführt worden sein, um als

Referenz anerkannt zu werden. Die Ausführungen müssen hinreichende Erfahrungen erkennen lassen, die eine Einschätzung zulassen, dass der Bieter in der Lage ist, die jeweils geforderte Leistung vertragsgerecht zu erbringen.

Kriterju: Ghodda, impjanti jew apparat tekniku

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Technische Gegebenheiten Betrifft nur die Lose 1, 2, 3 und 6 Bei den Losen 1, 2 und 3 macht der Bieter ausführliche Angaben zu den technischen Gegebenheiten der Telefonbefragung (u. a. Anzahl der eigenen Telefonplätze) und der Onlinebefragung (u. a. Rekrutierung, Kontaktaufnahme und Maßnahmen zur Panelpflege und zur Sicherung der Datenqualität). Bei Los 6 macht der Bieter ausführliche Angaben zu den technischen Gegebenheiten der Onlinebefragung (u. a. Rekrutierung, Kontaktaufnahme und Maßnahmen zur Panelpflege und zur Sicherung der Datenqualität). Es ist das als Anlage 7 beigefügte Formblatt „Technische Gegebenheiten“ zu nutzen. Mindestanforderung: Die Anforderungen sind erfüllt, wenn die technischen Gegebenheiten geeignet erscheinen, dass der Bieter die Studien fach- und termingerecht durchführen kann. Bei Los 1, 2 und 3 wird ein eigenes Telefonstudio in der EU vorausgesetzt. Zudem müssen alle Personen, die online befragt werden, ursprünglich offline rekrutiert werden. Bei Los 6 wird ein offline-rekrutiertes Online-Panel vorausgesetzt.

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eignungsnachweise bei Einschaltung anderer Unternehmen Sofern ein Bieter sich zum Eignungsnachweis auf Fähigkeiten und Ressourcen anderer Unternehmen beruft (z. B. im Rahmen eines Konzernverbundes oder durch Unterauftragnehmer), hat er den Nachweis zu erbringen, dass diese erforderlichen Mittel bei der Vertragserfüllung zur Verfügung stehen. Dies kann beispielsweise durch Vorlage einer entsprechenden Verpflichtungserklärung dieser anderen Unternehmen geschehen, aus der die zur Verfügung gestellten Fähigkeiten oder Ressourcen hervorgehen. Die Verpflichtungserklärung darf nicht vor dem Datum der Bekanntmachung dieser Ausschreibung abgegeben worden sein. Als Verpflichtungserklärung kann das als Anlage 12 beigefügte Formblatt verwendet werden. Der Bieter muss ein anderes Unternehmen ersetzen, wenn bei diesem zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen oder er ein Eignungskriterium nicht erfüllt. Der Auftraggeber behält sich vor, eine Ersetzung des anderen Unternehmens zu verlangen, wenn bei diesem fakultative Ausschlussgründe im Sinne des § 124 GWB vorliegen. Der Bieter muss für alle beteiligten Unternehmen (auch Unterauftragnehmer, Mitglieder einer Bietergemeinschaft) die Abgabe der Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (vgl. Ziff. 4.2.1 der Bewerbungsbedingungen) sowie zum Nichtbestehen eines Bezugs zu Russland (vgl. Ziff. 4.2.2 der Bewerbungsbedingungen) bestätigen. Generell gilt für alle beteiligten Unternehmen (Generalauftragnehmer, Drittunternehmer, auf deren Eignung der Bieter sich beruft, Mitglieder einer Bietergemeinschaft [vgl. auch Ziff. 3.7 der Bewerbungsbedingungen]), dass jedes beteiligte Unternehmen alle Nachweise und Unterlagen zur wirtschaftlichen und finanziellen sowie zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit jeweils für die betroffene Teilleistung vorzulegen hat. Dabei können die materiellen Anforderungen (siehe Umsatz, Mitarbeitende, Referenzen und technische Gegebenheiten) gemeinsam von den beteiligten Unternehmen erbracht werden. Diese Angaben werden im Hinblick auf die Erfüllung der Eignungsvoraussetzungen gemeinsam berücksichtigt. Es sind zwingend die entsprechenden Formblätter zur Eignung zu nutzen.

5.1.10. Kriterji tal-ghoti

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Qualität

Deskrizzjoni: Die Bewertung erfolgt anhand des angebotenen Preises, der Qualität der angebotenen Leistung (Qualität der Arbeitsprobe, Qualität der zugesagten Leistungsanforderungen, Nachhaltigkeitsaspekt) sowie bei den Losen 7 und 8 der Erfahrung der Mitarbeitenden. Insgesamt kann eine Gesamtpunktzahl i. H. v. 10.000 Punkten erreicht werden. Dabei fallen der Qualität sowie der Erfahrung der Mitarbeitenden 70 % (max. 7.000 Punkte) und dem Preis 30 % (max. 3.000 Punkte) zu.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 70

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Preis

Deskrizzjoni: Die Bewertung erfolgt anhand des angebotenen Preises, der Qualität der angebotenen Leistung (Qualität der Arbeitsprobe, Qualität der zugesagten Leistungsanforderungen, Nachhaltigkeitsaspekt) sowie bei den Losen 7 und 8 der Erfahrung der Mitarbeitenden. Insgesamt kann eine Gesamtpunktzahl i. H. v. 10.000 Punkten erreicht werden. Dabei fallen der Qualität sowie der Erfahrung der Mitarbeitenden 70 % (max. 7.000 Punkte) und dem Preis 30 % (max. 3.000 Punkte) zu.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 30

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=873121>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=873121>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu l-offerti: 10/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Perjodu waqt li l-offerta għandha tibqa' valida: 8 Ġimagħtejn

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Permessa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ftehim qafas, mingħajr ma terġa' tinfetaħ il-kompetizzjoni

Numru massimu ta' parteċipanti: 999

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Die Vergabekammern des Bundes

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Für die Einlegung von Rechtsbehelfen ist

Folgendes zu beachten: • Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrags mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30

Kalendertage nach der Information der betroffenen Bewerber/Bieter durch den Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. • Nach

§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines

Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: - der Antragsteller den geltend gemachten

Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der

Ablauf der in § 134 Abs. 2 GWB geregelten Frist, nach deren Verstreichen ein Zuschlag erteilt werden darf, bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der

Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage

nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen,

vergangen sind. • Nach § 180 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 GWB ein offensichtlicher Missbrauch des

Antrags- oder Beschwerderechts vorliegt.

5.1. Lott: LOT-0002

Titlu: Monatliche Standardindikatoren

Deskrizzjoni: Das Los 2 beinhaltet monatliche Erhebungen aktueller politischer Indikatoren sowie die Einschaltung aktueller Fragen. Die Erhebung dient dem Überblick über die aktuelle Stimmung und der langfristigen Beobachtung von Trends. Eine ausführliche Darstellung der zu erbringenden Leistung ist dem Vertrag sowie der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Identifikatur intern: Monatliche Standardindikatoren (Los 2)

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 79320000 Servizi ta' sondaġġ dwar l-opinjoni pubblika

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: Der Auftraggeber erhält das Recht, den Vertrag nach Ablauf der Vertragsdauer dreimal um jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern (Option). Eine Verpflichtung, diese Option auszuüben, besteht jedoch nicht. Im Fall der Inanspruchnahme der Option wird eine diesbezügliche Erklärung spätestens drei Monate vor Vertragsende schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer abgegeben.

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Berlin (DE300)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): iva

Informazzjoni addizzjonali: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Volum ta' negozju annwali ġenerali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Umsatz: Der Bieter muss nachweisen, dass er in der Lage ist, mehrere Projekte mit einem größeren Auftragsvolumen wirtschaftlich umsetzen zu können. Dazu ist der Umsatz bezogen auf den Gesamtumsatz des Unternehmens für die letzten drei aufeinanderfolgenden abgeschlossenen Geschäftsjahre anzugeben.

Mindestanforderung: Der Bieter muss für die letzten drei aufeinanderfolgenden abgeschlossenen Geschäftsjahre regelmäßig einen bestimmten durchschnittlichen Mindestumsatz netto auf dem Gebiet des Leistungsgegenstandes aufweisen, der darauf schließen lässt, dass er in der Lage ist, mehrere Projekte mit einem größeren Auftragsvolumen wirtschaftlich umsetzen zu können. Als Leistungsgegenstand wird dabei die verwendete Methodik verstanden (siehe Leistungsbeschreibung). Es ist nicht notwendig, dass der Umsatz bei Leistungen für öffentliche Auftraggeber erbracht wurden. Es wird insgesamt der folgende regelmäßige Umsatz durchschnittlich pro Geschäftsjahr erwartet: - Lose 1, 2 und 3: 500.000 € - Lose 4, 5 und 6: 300.000 € - Lose 7 und 8: 200.000 € Es ist das als Anlage 4 beigefügte Formblatt „Unternehmensdarstellung“ zu nutzen.

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Haftpflichtversicherung Der Bieter gibt an, dass er über eine im Rahmen und Umfang angemessene und marktübliche Haftpflichtversicherung über die gesamte Vertragslaufzeit verfügt bzw. diese bei einem möglichen Vertragsschluss abschließen wird. Mindestanforderung: Erwartet wird eine Haftpflichtversicherung, die mindestens folgende Deckungssummen pro Schadensfall aufweist: • 3 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden und • 2 Mio. € für reine Vermögensschäden und Schäden wegen Verletzung von Datenschutzvorschriften. Es ist das als Anlage 4 beigefügte Formblatt „Unternehmensdarstellung“ zu nutzen.

Kriterju: Numru ta' ħaddiema maniġerjali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Mitarbeitende Der Bieter benennt zu allen Losen eine Projektleitung sowie zwei stellvertretende Projektleitungen sowie zusätzlich für die Lose 7 und 8 je zwei Moderationen sowie Interviewerinnen/Interviewer. Zu den angegebenen Personen sind folgende Angaben zu machen: - Name, - Ausbildung/Abschluss, - beruflicher Werdegang (Stationen mit Nennung der Haupttätigkeit), - Fortbildungen, Zertifizierungen und weitere einschlägige Kenntnisse (sofern vorhanden). Es ist das als Anlage 5 beigefügte Formblatt „Mitarbeitende“ zu nutzen. Mindestanforderung: Die nötige Fachkunde gilt als vorhanden, wenn die für die Erfüllung des Auftrags verantwortlichen Personen durch Ausbildung,

beruflichen Werdegang sowie ggf. Fortbildungen/Zertifizierungen/weitere Kenntnisse den Anforderungen an die für den Auftraggeber umzusetzenden Maßnahmen besonders gerecht werden. Hinweis: Es wird davon ausgegangen, dass die hier benannten Mitarbeitenden, sofern deren Eignung festgestellt werden konnte, die Leistung bei einer möglichen späteren Vertragserfüllung tatsächlich erbringen. Die Anlage 5 ist daher ausdrücklich als Vertragsbestandteil definiert. Die Mitarbeitenden dürfen nur im Einvernehmen mit dem Auftraggeber ausgewechselt werden.

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Unternehmensreferenzen Darüber hinaus muss der Bieter zur Prüfung seiner Eignung nachweisen, dass er über einschlägige Erfahrungen verfügt. Hierzu nennt er Referenzen, die er für Auftraggeber seit Januar 2023 erbracht hat und für die folgende Angaben zu machen sind: • Name und Anschrift Auftraggeber, • Ansprechpartner einschließlich Kontaktdaten, • Darstellung der erbrachten Leistung mit dem Zeitraum der Durchführung, aus der sich ergibt, dass es sich um dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Leistungen handelt. Es ist das als Anlage 6 beigefügte Formblatt „Unternehmensreferenzen“ zu nutzen. Mindestanforderung: Der Bieter muss nachweisen, dass er über umfangreiche Erfahrungen in der Erbringung von mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Leistungen (u. a. im Hinblick auf Volumen, Tätigkeiten/Leistungen) verfügt. Dazu gibt der Bieter mindestens drei Referenzen an, in denen er entsprechende Tätigkeiten für Auftraggeber vertragsgerecht erbracht hat. Die erbrachten Leistungen müssen überwiegend bzw. federführend vom Bieter bzw. dem zur Herstellung der Eignung in Bezug genommenen Unternehmen selbst durchgeführt worden sein, um als Referenz anerkannt zu werden. Die Ausführungen müssen hinreichende Erfahrungen erkennen lassen, die eine Einschätzung zulassen, dass der Bieter in der Lage ist, die jeweils geforderte Leistung vertragsgerecht zu erbringen.

Kriterju: Ghodda, impjanti jew apparat tekniku

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Technische Gegebenheiten Betrifft nur die Lose 1, 2, 3 und 6 Bei den Losen 1, 2 und 3 macht der Bieter ausführliche Angaben zu den technischen Gegebenheiten der Telefonbefragung (u. a. Anzahl der eigenen Telefonplätze) und der Onlinebefragung (u. a. Rekrutierung, Kontaktaufnahme und Maßnahmen zur Panelpflege und zur Sicherung der Datenqualität). Bei Los 6 macht der Bieter ausführliche Angaben zu den technischen Gegebenheiten der Onlinebefragung (u. a. Rekrutierung, Kontaktaufnahme und Maßnahmen zur Panelpflege und zur Sicherung der Datenqualität). Es ist das als Anlage 7 beigefügte Formblatt „Technische Gegebenheiten“ zu nutzen. Mindestanforderung: Die Anforderungen sind erfüllt, wenn die technischen Gegebenheiten geeignet erscheinen, dass der Bieter die Studien fach- und termingerecht durchführen kann. Bei Los 1, 2 und 3 wird ein eigenes Telefonstudio in der EU vorausgesetzt. Zudem müssen alle Personen, die online befragt werden, ursprünglich offline rekrutiert werden. Bei Los 6 wird ein offline-rekrutiertes Online-Panel vorausgesetzt.

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eignungsnachweise bei Einschaltung anderer Unternehmen Sofern ein Bieter sich zum Eignungsnachweis auf Fähigkeiten und Ressourcen anderer Unternehmen beruft (z. B. im Rahmen eines Konzernverbundes oder durch Unterauftragnehmer), hat er den Nachweis zu erbringen, dass diese erforderlichen Mittel bei der Vertragserfüllung zur Verfügung stehen. Dies kann beispielsweise durch Vorlage einer entsprechenden Verpflichtungserklärung dieser anderen Unternehmen geschehen, aus der die zur Verfügung gestellten Fähigkeiten oder Ressourcen hervorgehen. Die

Verpflichtungserklärung darf nicht vor dem Datum der Bekanntmachung dieser Ausschreibung abgegeben worden sein. Als Verpflichtungserklärung kann das als Anlage 12 beigefügte Formblatt verwendet werden. Der Bieter muss ein anderes Unternehmen ersetzen, wenn bei diesem zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen oder er ein Eignungskriterium nicht erfüllt. Der Auftraggeber behält sich vor, eine Ersetzung des anderen Unternehmens zu verlangen, wenn bei diesem fakultative Ausschlussgründe im Sinne des § 124 GWB vorliegen. Der Bieter muss für alle beteiligten Unternehmen (auch Unterauftragnehmer, Mitglieder einer Bietergemeinschaft) die Abgabe der Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (vgl. Ziff. 4.2.1 der Bewerbungsbedingungen) sowie zum Nichtbestehen eines Bezugs zu Russland (vgl. Ziff. 4.2.2 der Bewerbungsbedingungen) bestätigen. Generell gilt für alle beteiligten Unternehmen (Generalauftragnehmer, Drittunternehmer, auf deren Eignung der Bieter sich beruft, Mitglieder einer Bietergemeinschaft [vgl. auch Ziff. 3.7 der Bewerbungsbedingungen]), dass jedes beteiligte Unternehmen alle Nachweise und Unterlagen zur wirtschaftlichen und finanziellen sowie zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit jeweils für die betroffene Teilleistung vorzulegen hat. Dabei können die materiellen Anforderungen (siehe Umsatz, Mitarbeitende, Referenzen und technische Gegebenheiten) gemeinsam von den beteiligten Unternehmen erbracht werden. Diese Angaben werden im Hinblick auf die Erfüllung der Eignungsvoraussetzungen gemeinsam berücksichtigt. Es sind zwingend die entsprechenden Formblätter zur Eignung zu nutzen.

5.1.10. Kriterji tal-ġħoti

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Qualità

Deskrizzjoni: Die Bewertung erfolgt anhand des angebotenen Preises, der Qualität der angebotenen Leistung (Qualität der Arbeitsprobe, Qualität der zugesagten Leistungsanforderungen, Nachhaltigkeitsaspekt) sowie bei den Losen 7 und 8 der Erfahrung der Mitarbeitenden. Insgesamt kann eine Gesamtpunktzahl i. H. v. 10.000 Punkten erreicht werden. Dabei fallen der Qualität sowie der Erfahrung der Mitarbeitenden 70 % (max. 7.000 Punkte) und dem Preis 30 % (max. 3.000 Punkte) zu.

Kategorija tal-kriterju tal-ġħoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-ġħoti: 70

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Preis

Deskrizzjoni: Die Bewertung erfolgt anhand des angebotenen Preises, der Qualität der angebotenen Leistung (Qualität der Arbeitsprobe, Qualität der zugesagten Leistungsanforderungen, Nachhaltigkeitsaspekt) sowie bei den Losen 7 und 8 der Erfahrung der Mitarbeitenden. Insgesamt kann eine Gesamtpunktzahl i. H. v. 10.000 Punkten erreicht werden. Dabei fallen der Qualität sowie der Erfahrung der Mitarbeitenden 70 % (max. 7.000 Punkte) und dem Preis 30 % (max. 3.000 Punkte) zu.

Kategorija tal-kriterju tal-ġħoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-ġħoti: 30

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffċjalment: Ġermaniż

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=873121>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=873121>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-parteeċipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu l-offerti: 10/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Perjodu waqt li l-offerta għandha tibqa' valida: 8 Ġimagħtejn

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu ppreżentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Permissa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

5.1.15. Tekniki**Ftehim qafas:**

Ftehim qafas, mingħajr ma terġa' tinfetaħ il-kompetizzjoni

Numru massimu ta' parteċipanti: 999

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Die Vergabekammern des Bundes

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Für die Einlegung von Rechtsbehelfen ist

Folgendes zu beachten: • Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrags mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30

Kalendertage nach der Information der betroffenen Bewerber/Bieter durch den Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. • Nach

§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines

Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: - der Antragsteller den geltend gemachten

Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der

Ablauf der in § 134 Abs. 2 GWB geregelten Frist, nach deren Verstreichen ein Zuschlag erteilt werden darf, bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der

Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage

nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. • Nach § 180 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 GWB ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts vorliegt.

5.1. Lott: LOT-0003

Titlu: Befragungen Mixed Mode (CATI/CAWI)

Deskrizzjoni: Das Los 3 beinhaltet Befragungen zu aktuellen politischen Themen im Mixed-Mode-Design (CATI/CAWI). Eine ausführliche Darstellung der zu erbringenden Leistung ist dem Vertrag sowie der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Identifikatur intern: Befragungen Mixed Mode (CATI/CAWI) (Los 3)

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni principali (cpv): 79320000 Servizzi ta' sondaġġ dwar l-opinjoni pubblika

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: Der Auftraggeber erhält das Recht, den Vertrag nach Ablauf der Vertragsdauer dreimal um jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern (Option). Eine Verpflichtung, diese Option auszuüben, besteht jedoch nicht. Im Fall der Inanspruchnahme der Option wird eine diesbezügliche Erklärung spätestens drei Monate vor Vertragsende schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer abgegeben.

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Berlin (DE300)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 01/01/2027

Tul ta' żmien: 4 Snin

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): iva

Informazzjoni addizzjonali: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Volum ta' negozju annwali ġenerali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Umsatz: Der Bieter muss nachweisen, dass er in der Lage ist, mehrere Projekte mit einem größeren Auftragsvolumen wirtschaftlich umsetzen zu können. Dazu ist der Umsatz bezogen auf den Gesamtumsatz des Unternehmens für die letzten drei aufeinanderfolgenden abgeschlossenen Geschäftsjahre anzugeben.

Mindestanforderung: Der Bieter muss für die letzten drei aufeinanderfolgenden abgeschlossenen Geschäftsjahre regelmäßig einen bestimmten durchschnittlichen

Mindestumsatz netto auf dem Gebiet des Leistungsgegenstandes aufweisen, der darauf schließen lässt, dass er in der Lage ist, mehrere Projekte mit einem größeren

Auftragsvolumen wirtschaftlich umsetzen zu können. Als Leistungsgegenstand wird dabei die

verwendete Methodik verstanden (siehe Leistungsbeschreibung). Es ist nicht notwendig, dass der Umsatz bei Leistungen für öffentliche Auftraggeber erbracht wurden. Es wird insgesamt der folgende regelmäßige Umsatz durchschnittlich pro Geschäftsjahr erwartet: - Lose 1, 2 und 3: 500.000 € - Lose 4, 5 und 6: 300.000 € - Lose 7 und 8: 200.000 € Es ist das als Anlage 4 beigefügte Formblatt „Unternehmensdarstellung“ zu nutzen.

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Haftpflichtversicherung Der Bieter gibt an, dass er über eine im Rahmen und Umfang angemessene und marktübliche Haftpflichtversicherung über die gesamte Vertragslaufzeit verfügt bzw. diese bei einem möglichen Vertragsschluss abschließen wird. Mindestanforderung: Erwartet wird eine Haftpflichtversicherung, die mindestens folgende Deckungssummen pro Schadensfall aufweist: • 3 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden und • 2 Mio. € für reine Vermögensschäden und Schäden wegen Verletzung von Datenschutzvorschriften. Es ist das als Anlage 4 beigefügte Formblatt „Unternehmensdarstellung“ zu nutzen.

Kriterju: Numru ta' ħaddiema maniġerjali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Mitarbeitende Der Bieter benennt zu allen Losen eine Projektleitung sowie zwei stellvertretende Projektleitungen sowie zusätzlich für die Lose 7 und 8 je zwei Moderationen sowie Interviewerinnen/Interviewer. Zu den angegebenen Personen sind folgende Angaben zu machen: - Name, - Ausbildung/Abschluss, - beruflicher Werdegang (Stationen mit Nennung der Haupttätigkeit), - Fortbildungen, Zertifizierungen und weitere einschlägige Kenntnisse (sofern vorhanden). Es ist das als Anlage 5 beigefügte Formblatt „Mitarbeitende“ zu nutzen. Mindestanforderung: Die nötige Fachkunde gilt als vorhanden, wenn die für die Erfüllung des Auftrags verantwortlichen Personen durch Ausbildung, beruflichen Werdegang sowie ggf. Fortbildungen/Zertifizierungen/weitere Kenntnisse den Anforderungen an die für den Auftraggeber umzusetzenden Maßnahmen besonders gerecht werden. Hinweis: Es wird davon ausgegangen, dass die hier benannten Mitarbeitenden, sofern deren Eignung festgestellt werden konnte, die Leistung bei einer möglichen späteren Vertragserfüllung tatsächlich erbringen. Die Anlage 5 ist daher ausdrücklich als Vertragsbestandteil definiert. Die Mitarbeitenden dürfen nur im Einvernehmen mit dem Auftraggeber ausgewechselt werden.

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Unternehmensreferenzen Darüber hinaus muss der Bieter zur Prüfung seiner Eignung nachweisen, dass er über einschlägige Erfahrungen verfügt. Hierzu nennt er Referenzen, die er für Auftraggeber seit Januar 2023 erbracht hat und für die folgende Angaben zu machen sind: • Name und Anschrift Auftraggeber, • Ansprechpartner einschließlich Kontaktdaten, • Darstellung der erbrachten Leistung mit dem Zeitraum der Durchführung, aus der sich ergibt, dass es sich um dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Leistungen handelt. Es ist das als Anlage 6 beigefügte Formblatt „Unternehmensreferenzen“ zu nutzen. Mindestanforderung: Der Bieter muss nachweisen, dass er über umfangreiche Erfahrungen in der Erbringung von mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Leistungen (u. a. im Hinblick auf Volumen, Tätigkeiten/Leistungen) verfügt. Dazu gibt der Bieter mindestens drei Referenzen an, in denen er entsprechende Tätigkeiten für Auftraggeber vertragsgerecht erbracht hat. Die erbrachten Leistungen müssen überwiegend bzw. federführend vom Bieter bzw. dem zur Herstellung der Eignung in Bezug genommenen Unternehmen selbst durchgeführt worden sein, um als

Referenz anerkannt zu werden. Die Ausführungen müssen hinreichende Erfahrungen erkennen lassen, die eine Einschätzung zulassen, dass der Bieter in der Lage ist, die jeweils geforderte Leistung vertragsgerecht zu erbringen.

Kriterju: Ghodda, impjanti jew apparat tekniku

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Technische Gegebenheiten Betrifft nur die Lose 1, 2, 3 und 6 Bei den Losen 1, 2 und 3 macht der Bieter ausführliche Angaben zu den technischen Gegebenheiten der Telefonbefragung (u. a. Anzahl der eigenen Telefonplätze) und der Onlinebefragung (u. a. Rekrutierung, Kontaktaufnahme und Maßnahmen zur Panelpflege und zur Sicherung der Datenqualität). Bei Los 6 macht der Bieter ausführliche Angaben zu den technischen Gegebenheiten der Onlinebefragung (u. a. Rekrutierung, Kontaktaufnahme und Maßnahmen zur Panelpflege und zur Sicherung der Datenqualität). Es ist das als Anlage 7 beigefügte Formblatt „Technische Gegebenheiten“ zu nutzen. Mindestanforderung: Die Anforderungen sind erfüllt, wenn die technischen Gegebenheiten geeignet erscheinen, dass der Bieter die Studien fach- und termingerecht durchführen kann. Bei Los 1, 2 und 3 wird ein eigenes Telefonstudio in der EU vorausgesetzt. Zudem müssen alle Personen, die online befragt werden, ursprünglich offline rekrutiert werden. Bei Los 6 wird ein offline-rekrutiertes Online-Panel vorausgesetzt.

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eignungsnachweise bei Einschaltung anderer Unternehmen Sofern ein Bieter sich zum Eignungsnachweis auf Fähigkeiten und Ressourcen anderer Unternehmen beruft (z. B. im Rahmen eines Konzernverbundes oder durch Unterauftragnehmer), hat er den Nachweis zu erbringen, dass diese erforderlichen Mittel bei der Vertragserfüllung zur Verfügung stehen. Dies kann beispielsweise durch Vorlage einer entsprechenden Verpflichtungserklärung dieser anderen Unternehmen geschehen, aus der die zur Verfügung gestellten Fähigkeiten oder Ressourcen hervorgehen. Die Verpflichtungserklärung darf nicht vor dem Datum der Bekanntmachung dieser Ausschreibung abgegeben worden sein. Als Verpflichtungserklärung kann das als Anlage 12 beigefügte Formblatt verwendet werden. Der Bieter muss ein anderes Unternehmen ersetzen, wenn bei diesem zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen oder er ein Eignungskriterium nicht erfüllt. Der Auftraggeber behält sich vor, eine Ersetzung des anderen Unternehmens zu verlangen, wenn bei diesem fakultative Ausschlussgründe im Sinne des § 124 GWB vorliegen. Der Bieter muss für alle beteiligten Unternehmen (auch Unterauftragnehmer, Mitglieder einer Bietergemeinschaft) die Abgabe der Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (vgl. Ziff. 4.2.1 der Bewerbungsbedingungen) sowie zum Nichtbestehen eines Bezugs zu Russland (vgl. Ziff. 4.2.2 der Bewerbungsbedingungen) bestätigen. Generell gilt für alle beteiligten Unternehmen (Generalauftragnehmer, Drittunternehmer, auf deren Eignung der Bieter sich beruft, Mitglieder einer Bietergemeinschaft [vgl. auch Ziff. 3.7 der Bewerbungsbedingungen]), dass jedes beteiligte Unternehmen alle Nachweise und Unterlagen zur wirtschaftlichen und finanziellen sowie zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit jeweils für die betroffene Teilleistung vorzulegen hat. Dabei können die materiellen Anforderungen (siehe Umsatz, Mitarbeitende, Referenzen und technische Gegebenheiten) gemeinsam von den beteiligten Unternehmen erbracht werden. Diese Angaben werden im Hinblick auf die Erfüllung der Eignungsvoraussetzungen gemeinsam berücksichtigt. Es sind zwingend die entsprechenden Formblätter zur Eignung zu nutzen.

5.1.10. Kriterji tal-ghoti

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Qualität

Deskrizzjoni: Die Bewertung erfolgt anhand des angebotenen Preises, der Qualität der angebotenen Leistung (Qualität der Arbeitsprobe, Qualität der zugesagten Leistungsanforderungen, Nachhaltigkeitsaspekt) sowie bei den Losen 7 und 8 der Erfahrung der Mitarbeitenden. Insgesamt kann eine Gesamtpunktzahl i. H. v. 10.000 Punkten erreicht werden. Dabei fallen der Qualität sowie der Erfahrung der Mitarbeitenden 70 % (max. 7.000 Punkte) und dem Preis 30 % (max. 3.000 Punkte) zu.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 70

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Preis

Deskrizzjoni: Die Bewertung erfolgt anhand des angebotenen Preises, der Qualität der angebotenen Leistung (Qualität der Arbeitsprobe, Qualität der zugesagten Leistungsanforderungen, Nachhaltigkeitsaspekt) sowie bei den Losen 7 und 8 der Erfahrung der Mitarbeitenden. Insgesamt kann eine Gesamtpunktzahl i. H. v. 10.000 Punkten erreicht werden. Dabei fallen der Qualität sowie der Erfahrung der Mitarbeitenden 70 % (max. 7.000 Punkte) und dem Preis 30 % (max. 3.000 Punkte) zu.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 30

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=873121>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=873121>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu l-offerti: 10/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Perjodu waqt li l-offerta għandha tibqa' valida: 8 Ġimagħtejn

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Permessa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ftehim qafas, mingħajr ma terġa' tinfetaħ il-kompetizzjoni

Numru massimu ta' parteċipanti: 999

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Die Vergabekammern des Bundes

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Für die Einlegung von Rechtsbehelfen ist

Folgendes zu beachten: • Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrags mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30

Kalendertage nach der Information der betroffenen Bewerber/Bieter durch den Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. • Nach

§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines

Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: - der Antragsteller den geltend gemachten

Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und

gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der

Ablauf der in § 134 Abs. 2 GWB geregelten Frist, nach deren Verstreichen ein Zuschlag erteilt werden darf, bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der

Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage

nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen,

vergangen sind. • Nach § 180 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 GWB ein offensichtlicher Missbrauch des

Antrags- oder Beschwerderechts vorliegt.

5.1. Lott: LOT-0004

Titlu: Befragungen Mixed Mode (Einwohnermeldeamtsstichprobe)

Deskrizzjoni: Das Los 4 beinhaltet Befragungen mit unterschiedlichen Methoden auf Basis einer Einwohnermeldeamtsstichprobe. Eine ausführliche Darstellung der zu erbringenden Leistung ist dem Vertrag sowie der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Identifikatur intern: Befragungen Mixed Mode (Los 4)

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni principali (cpv): 79320000 Servizi ta' sondaġġ dwar l-opinjoni pubblika

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: Der Auftraggeber erhält das Recht, den Vertrag nach Ablauf der Vertragsdauer dreimal um jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern (Option). Eine Verpflichtung, diese Option auszuüben, besteht jedoch nicht. Im Fall der Inanspruchnahme der Option wird eine diesbezügliche Erklärung spätestens drei Monate vor Vertragsende schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer abgegeben.

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Berlin (DE300)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 01/01/2027

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): iva

Informazzjoni addizzjonali: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Volum ta' negozju annwali ġenerali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Umsatz: Der Bieter muss nachweisen, dass er in der Lage ist, mehrere Projekte mit einem größeren Auftragsvolumen wirtschaftlich umsetzen zu können. Dazu ist der Umsatz bezogen auf den Gesamtumsatz des Unternehmens für die letzten drei aufeinanderfolgenden abgeschlossenen Geschäftsjahre anzugeben.

Mindestanforderung: Der Bieter muss für die letzten drei aufeinanderfolgenden abgeschlossenen Geschäftsjahre regelmäßig einen bestimmten durchschnittlichen Mindestumsatz netto auf dem Gebiet des Leistungsgegenstandes aufweisen, der darauf schließen lässt, dass er in der Lage ist, mehrere Projekte mit einem größeren Auftragsvolumen wirtschaftlich umsetzen zu können. Als Leistungsgegenstand wird dabei die verwendete Methodik verstanden (siehe Leistungsbeschreibung). Es ist nicht notwendig, dass der Umsatz bei Leistungen für öffentliche Auftraggeber erbracht wurden. Es wird insgesamt der folgende regelmäßige Umsatz durchschnittlich pro Geschäftsjahr erwartet: - Lose 1, 2 und 3: 500.000 € - Lose 4, 5 und 6: 300.000 € - Lose 7 und 8: 200.000 € Es ist das als Anlage 4 beigefügte Formblatt „Unternehmensdarstellung“ zu nutzen.

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Haftpflichtversicherung Der Bieter gibt an, dass er über eine im Rahmen und Umfang angemessene und marktübliche Haftpflichtversicherung über die gesamte Vertragslaufzeit verfügt bzw. diese bei einem möglichen Vertragsschluss abschließen wird. Mindestanforderung: Erwartet wird eine Haftpflichtversicherung, die mindestens folgende Deckungssummen pro Schadensfall aufweist: • 3 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden und • 2 Mio. € für reine Vermögensschäden und Schäden wegen Verletzung von Datenschutzvorschriften. Es ist das als Anlage 4 beigefügte Formblatt „Unternehmensdarstellung“ zu nutzen.

Kriterju: Numru ta' haddiema maniġerjali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Mitarbeitende Der Bieter benennt zu allen Losen eine Projektleitung sowie zwei stellvertretende Projektleitungen sowie zusätzlich für die Lose 7 und 8 je zwei Moderationen sowie Interviewerinnen/Interviewer. Zu den angegebenen Personen sind folgende Angaben zu machen: - Name, - Ausbildung/Abschluss, - beruflicher Werdegang (Stationen mit Nennung der Haupttätigkeit), - Fortbildungen, Zertifizierungen und weitere einschlägige Kenntnisse (sofern vorhanden). Es ist das als Anlage 5 beigefügte Formblatt „Mitarbeitende“ zu nutzen. Mindestanforderung: Die nötige Fachkunde gilt als vorhanden, wenn die für die Erfüllung des Auftrags verantwortlichen Personen durch Ausbildung, beruflichen Werdegang sowie ggf. Fortbildungen/Zertifizierungen/weitere Kenntnisse den

Anforderungen an die für den Auftraggeber umzusetzenden Maßnahmen besonders gerecht werden. Hinweis: Es wird davon ausgegangen, dass die hier benannten Mitarbeitenden, sofern deren Eignung festgestellt werden konnte, die Leistung bei einer möglichen späteren Vertragserfüllung tatsächlich erbringen. Die Anlage 5 ist daher ausdrücklich als Vertragsbestandteil definiert. Die Mitarbeitenden dürfen nur im Einvernehmen mit dem Auftraggeber ausgetauscht werden.

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Unternehmensreferenzen Darüber hinaus muss der Bieter zur Prüfung seiner Eignung nachweisen, dass er über einschlägige Erfahrungen verfügt. Hierzu nennt er Referenzen, die er für Auftraggeber seit Januar 2023 erbracht hat und für die folgende Angaben zu machen sind: • Name und Anschrift Auftraggeber, • Ansprechpartner einschließlich Kontaktdaten, • Darstellung der erbrachten Leistung mit dem Zeitraum der Durchführung, aus der sich ergibt, dass es sich um dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Leistungen handelt. Es ist das als Anlage 6 beigefügte Formblatt „Unternehmensreferenzen“ zu nutzen. Mindestanforderung: Der Bieter muss nachweisen, dass er über umfangreiche Erfahrungen in der Erbringung von mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Leistungen (u. a. im Hinblick auf Volumen, Tätigkeiten/Leistungen) verfügt. Dazu gibt der Bieter mindestens drei Referenzen an, in denen er entsprechende Tätigkeiten für Auftraggeber vertragsgerecht erbracht hat. Die erbrachten Leistungen müssen überwiegend bzw. federführend vom Bieter bzw. dem zur Herstellung der Eignung in Bezug genommenen Unternehmen selbst durchgeführt worden sein, um als Referenz anerkannt zu werden. Die Ausführungen müssen hinreichende Erfahrungen erkennen lassen, die eine Einschätzung zulassen, dass der Bieter in der Lage ist, die jeweils geforderte Leistung vertragsgerecht zu erbringen.

Kriterju: Għodda, impjanti jew apparat tekniku

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Technische Gegebenheiten Betrifft nur die Lose 1, 2, 3 und 6 Bei den Losen 1, 2 und 3 macht der Bieter ausführliche Angaben zu den technischen Gegebenheiten der Telefonbefragung (u. a. Anzahl der eigenen Telefonplätze) und der Onlinebefragung (u. a. Rekrutierung, Kontaktaufnahme und Maßnahmen zur Panelpflege und zur Sicherung der Datenqualität). Bei Los 6 macht der Bieter ausführliche Angaben zu den technischen Gegebenheiten der Onlinebefragung (u. a. Rekrutierung, Kontaktaufnahme und Maßnahmen zur Panelpflege und zur Sicherung der Datenqualität). Es ist das als Anlage 7 beigefügte Formblatt „Technische Gegebenheiten“ zu nutzen. Mindestanforderung: Die Anforderungen sind erfüllt, wenn die technischen Gegebenheiten geeignet erscheinen, dass der Bieter die Studien fach- und termingerecht durchführen kann. Bei Los 1, 2 und 3 wird ein eigenes Telefonstudio in der EU vorausgesetzt. Zudem müssen alle Personen, die online befragt werden, ursprünglich offline rekrutiert werden. Bei Los 6 wird ein offline-rekrutiertes Online-Panel vorausgesetzt.

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eignungsnachweise bei Einschaltung anderer Unternehmen Sofern ein Bieter sich zum Eignungsnachweis auf Fähigkeiten und Ressourcen anderer Unternehmen beruft (z. B. im Rahmen eines Konzernverbundes oder durch Unterauftragnehmer), hat er den Nachweis zu erbringen, dass diese erforderlichen Mittel bei der Vertragserfüllung zur Verfügung stehen. Dies kann beispielsweise durch Vorlage einer entsprechenden Verpflichtungserklärung dieser anderen Unternehmen geschehen, aus der die zur Verfügung gestellten Fähigkeiten oder Ressourcen hervorgehen. Die Verpflichtungserklärung darf nicht vor dem Datum der Bekanntmachung dieser Ausschreibung

abgegeben worden sein. Als Verpflichtungserklärung kann das als Anlage 12 beigefügte Formblatt verwendet werden. Der Bieter muss ein anderes Unternehmen ersetzen, wenn bei diesem zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen oder er ein Eignungskriterium nicht erfüllt. Der Auftraggeber behält sich vor, eine Ersetzung des anderen Unternehmens zu verlangen, wenn bei diesem fakultative Ausschlussgründe im Sinne des § 124 GWB vorliegen. Der Bieter muss für alle beteiligten Unternehmen (auch Unterauftragnehmer, Mitglieder einer Bietergemeinschaft) die Abgabe der Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (vgl. Ziff. 4.2.1 der Bewerbungsbedingungen) sowie zum Nichtbestehen eines Bezugs zu Russland (vgl. Ziff. 4.2.2 der Bewerbungsbedingungen) bestätigen. Generell gilt für alle beteiligten Unternehmen (Generalauftragnehmer, Drittunternehmer, auf deren Eignung der Bieter sich beruft, Mitglieder einer Bietergemeinschaft [vgl. auch Ziff. 3.7 der Bewerbungsbedingungen]), dass jedes beteiligte Unternehmen alle Nachweise und Unterlagen zur wirtschaftlichen und finanziellen sowie zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit jeweils für die betroffene Teilleistung vorzulegen hat. Dabei können die materiellen Anforderungen (siehe Umsatz, Mitarbeitende, Referenzen und technische Gegebenheiten) gemeinsam von den beteiligten Unternehmen erbracht werden. Diese Angaben werden im Hinblick auf die Erfüllung der Eignungsvoraussetzungen gemeinsam berücksichtigt. Es sind zwingend die entsprechenden Formblätter zur Eignung zu nutzen.

5.1.10. Kriterji tal-ġħoti

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Qualità

Deskrizzjoni: Die Bewertung erfolgt anhand des angebotenen Preises, der Qualität der angebotenen Leistung (Qualität der Arbeitsprobe, Qualität der zugesagten Leistungsanforderungen, Nachhaltigkeitsaspekt) sowie bei den Losen 7 und 8 der Erfahrung der Mitarbeitenden. Insgesamt kann eine Gesamtpunktzahl i. H. v. 10.000 Punkten erreicht werden. Dabei fallen der Qualität sowie der Erfahrung der Mitarbeitenden 70 % (max. 7.000 Punkte) und dem Preis 30 % (max. 3.000 Punkte) zu.

Kategorija tal-kriterju tal-ġħoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-ġħoti: 70

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Preis

Deskrizzjoni: Die Bewertung erfolgt anhand des angebotenen Preises, der Qualität der angebotenen Leistung (Qualität der Arbeitsprobe, Qualität der zugesagten Leistungsanforderungen, Nachhaltigkeitsaspekt) sowie bei den Losen 7 und 8 der Erfahrung der Mitarbeitenden. Insgesamt kann eine Gesamtpunktzahl i. H. v. 10.000 Punkten erreicht werden. Dabei fallen der Qualität sowie der Erfahrung der Mitarbeitenden 70 % (max. 7.000 Punkte) und dem Preis 30 % (max. 3.000 Punkte) zu.

Kategorija tal-kriterju tal-ġħoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-ġħoti: 30

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffċjalment: Ġermaniż

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=873121>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=873121>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu l-offerti: 10/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Perjodu waqt li l-offerta għandha tibqa' valida: 8 Ġimagħtejn

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu ppreżentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Permessa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ftehim qafas, mingħajr ma terġa' tinfetaħ il-kompetizzjoni

Numru massimu ta' partecipanti: 999

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Die Vergabekammern des Bundes

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Für die Einlegung von Rechtsbehelfen ist

Folgendes zu beachten: • Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrags mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage nach der Information der betroffenen Bewerber/Bieter durch den Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. • Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines

Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der in § 134 Abs. 2 GWB geregelten Frist, nach deren Verstreichen ein Zuschlag erteilt werden darf, bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. • Nach § 180 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 GWB ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts vorliegt.

5.1. Lott: LOT-0005

Titlu: Befragungen Face-to-Face

Deskrizzjoni: Das Los 5 beinhaltet Face-to-Face-Befragungen. Eine ausführliche Darstellung der zu erbringenden Leistung ist dem Vertrag sowie der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.
Identifikatur intern: Befragungen Face-to-Face (Los 5)

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 79320000 Servizzi ta' sondaġġ dwar l-opinjoni pubblika

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: Der Auftraggeber erhält das Recht, den Vertrag nach Ablauf der Vertragsdauer dreimal um jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern (Option). Eine Verpflichtung, diese Option auszuüben, besteht jedoch nicht. Im Fall der Inanspruchnahme der Option wird eine diesbezügliche Erklärung spätestens drei Monate vor Vertragsende schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer abgegeben.

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Berlin (DE300)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 01/01/2027

Tul ta' żmien: 4 Snin

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): iva

Informazzjoni addizzjonali: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Volum ta' negozju annwali ġenerali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Umsatz: Der Bieter muss nachweisen, dass er in der Lage ist, mehrere Projekte mit einem größeren Auftragsvolumen wirtschaftlich umsetzen zu können. Dazu ist der Umsatz bezogen auf den Gesamtumsatz des Unternehmens für die letzten drei aufeinanderfolgenden abgeschlossenen Geschäftsjahre anzugeben.

Mindestanforderung: Der Bieter muss für die letzten drei aufeinanderfolgenden abgeschlossenen Geschäftsjahre regelmäßig einen bestimmten durchschnittlichen Mindestumsatz netto auf dem Gebiet des Leistungsgegenstandes aufweisen, der darauf schließen lässt, dass er in der Lage ist, mehrere Projekte mit einem größeren Auftragsvolumen wirtschaftlich umsetzen zu können. Als Leistungsgegenstand wird dabei die verwendete Methodik verstanden (siehe Leistungsbeschreibung). Es ist nicht notwendig, dass der Umsatz bei Leistungen für öffentliche Auftraggeber erbracht wurden. Es wird insgesamt

der folgende regelmäßige Umsatz durchschnittlich pro Geschäftsjahr erwartet: - Lose 1, 2 und 3: 500.000 € - Lose 4, 5 und 6: 300.000 € - Lose 7 und 8: 200.000 € Es ist das als Anlage 4 beigefügte Formblatt „Unternehmensdarstellung“ zu nutzen.

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Haftpflichtversicherung Der Bieter gibt an, dass er über eine im Rahmen und Umfang angemessene und marktübliche Haftpflichtversicherung über die gesamte Vertragslaufzeit verfügt bzw. diese bei einem möglichen Vertragsschluss abschließen wird. Mindestanforderung: Erwartet wird eine Haftpflichtversicherung, die mindestens folgende Deckungssummen pro Schadensfall aufweist: • 3 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden und • 2 Mio. € für reine Vermögensschäden und Schäden wegen Verletzung von Datenschutzvorschriften. Es ist das als Anlage 4 beigefügte Formblatt „Unternehmensdarstellung“ zu nutzen.

Kriterju: Numru ta' ħaddiema maniġerjali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Mitarbeitende Der Bieter benennt zu allen Losen eine Projektleitung sowie zwei stellvertretende Projektleitungen sowie zusätzlich für die Lose 7 und 8 je zwei Moderationen sowie Interviewerinnen/Interviewer. Zu den angegebenen Personen sind folgende Angaben zu machen: - Name, - Ausbildung/Abschluss, - beruflicher Werdegang (Stationen mit Nennung der Haupttätigkeit), - Fortbildungen, Zertifizierungen und weitere einschlägige Kenntnisse (sofern vorhanden). Es ist das als Anlage 5 beigefügte Formblatt „Mitarbeitende“ zu nutzen. Mindestanforderung: Die nötige Fachkunde gilt als vorhanden, wenn die für die Erfüllung des Auftrags verantwortlichen Personen durch Ausbildung, beruflichen Werdegang sowie ggf. Fortbildungen/Zertifizierungen/weitere Kenntnisse den Anforderungen an die für den Auftraggeber umzusetzenden Maßnahmen besonders gerecht werden. Hinweis: Es wird davon ausgegangen, dass die hier benannten Mitarbeitenden, sofern deren Eignung festgestellt werden konnte, die Leistung bei einer möglichen späteren Vertragserfüllung tatsächlich erbringen. Die Anlage 5 ist daher ausdrücklich als Vertragsbestandteil definiert. Die Mitarbeitenden dürfen nur im Einvernehmen mit dem Auftraggeber ausgewechselt werden.

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Unternehmensreferenzen Darüber hinaus muss der Bieter zur Prüfung seiner Eignung nachweisen, dass er über einschlägige Erfahrungen verfügt. Hierzu nennt er Referenzen, die er für Auftraggeber seit Januar 2023 erbracht hat und für die folgende Angaben zu machen sind: • Name und Anschrift Auftraggeber, • Ansprechpartner einschließlich Kontaktdaten, • Darstellung der erbrachten Leistung mit dem Zeitraum der Durchführung, aus der sich ergibt, dass es sich um dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Leistungen handelt. Es ist das als Anlage 6 beigefügte Formblatt „Unternehmensreferenzen“ zu nutzen. Mindestanforderung: Der Bieter muss nachweisen, dass er über umfangreiche Erfahrungen in der Erbringung von mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Leistungen (u. a. im Hinblick auf Volumen, Tätigkeiten/Leistungen) verfügt. Dazu gibt der Bieter mindestens drei Referenzen an, in denen er entsprechende Tätigkeiten für Auftraggeber vertragsgerecht erbracht hat. Die erbrachten Leistungen müssen überwiegend bzw. federführend vom Bieter bzw. dem zur Herstellung der Eignung in Bezug genommenen Unternehmen selbst durchgeführt worden sein, um als Referenz anerkannt zu werden. Die Ausführungen müssen hinreichende Erfahrungen erkennen lassen, die eine Einschätzung zulassen, dass der Bieter in der Lage ist, die jeweils geforderte Leistung vertragsgerecht zu erbringen.

Kriterju: Ghodda, impjanti jew apparat tekniku

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Technische Gegebenheiten Betrifft nur die Lose 1, 2, 3 und 6 Bei den Losen 1, 2 und 3 macht der Bieter ausführliche Angaben zu den technischen Gegebenheiten der Telefonbefragung (u. a. Anzahl der eigenen Telefonplätze) und der Onlinebefragung (u. a. Rekrutierung, Kontaktaufnahme und Maßnahmen zur Panelpflege und zur Sicherung der Datenqualität). Bei Los 6 macht der Bieter ausführliche Angaben zu den technischen Gegebenheiten der Onlinebefragung (u. a. Rekrutierung, Kontaktaufnahme und Maßnahmen zur Panelpflege und zur Sicherung der Datenqualität). Es ist das als Anlage 7 beigefügte Formblatt „Technische Gegebenheiten“ zu nutzen. Mindestanforderung: Die Anforderungen sind erfüllt, wenn die technischen Gegebenheiten geeignet erscheinen, dass der Bieter die Studien fach- und termingerecht durchführen kann. Bei Los 1, 2 und 3 wird ein eigenes Telefonstudio in der EU vorausgesetzt. Zudem müssen alle Personen, die online befragt werden, ursprünglich offline rekrutiert werden. Bei Los 6 wird ein offline-rekrutiertes Online-Panel vorausgesetzt.

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eignungsnachweise bei Einschaltung anderer Unternehmen Sofern ein Bieter sich zum Eignungsnachweis auf Fähigkeiten und Ressourcen anderer Unternehmen beruft (z. B. im Rahmen eines Konzernverbundes oder durch Unterauftragnehmer), hat er den Nachweis zu erbringen, dass diese erforderlichen Mittel bei der Vertragserfüllung zur Verfügung stehen. Dies kann beispielsweise durch Vorlage einer entsprechenden Verpflichtungserklärung dieser anderen Unternehmen geschehen, aus der die zur Verfügung gestellten Fähigkeiten oder Ressourcen hervorgehen. Die Verpflichtungserklärung darf nicht vor dem Datum der Bekanntmachung dieser Ausschreibung abgegeben worden sein. Als Verpflichtungserklärung kann das als Anlage 12 beigefügte Formblatt verwendet werden. Der Bieter muss ein anderes Unternehmen ersetzen, wenn bei diesem zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen oder er ein Eignungskriterium nicht erfüllt. Der Auftraggeber behält sich vor, eine Ersetzung des anderen Unternehmens zu verlangen, wenn bei diesem fakultative Ausschlussgründe im Sinne des § 124 GWB vorliegen. Der Bieter muss für alle beteiligten Unternehmen (auch Unterauftragnehmer, Mitglieder einer Bietergemeinschaft) die Abgabe der Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (vgl. Ziff. 4.2.1 der Bewerbungsbedingungen) sowie zum Nichtbestehen eines Bezugs zu Russland (vgl. Ziff. 4.2.2 der Bewerbungsbedingungen) bestätigen. Generell gilt für alle beteiligten Unternehmen (Generalauftragnehmer, Drittunternehmer, auf deren Eignung der Bieter sich beruft, Mitglieder einer Bietergemeinschaft [vgl. auch Ziff. 3.7 der Bewerbungsbedingungen]), dass jedes beteiligte Unternehmen alle Nachweise und Unterlagen zur wirtschaftlichen und finanziellen sowie zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit jeweils für die betroffene Teilleistung vorzulegen hat. Dabei können die materiellen Anforderungen (siehe Umsatz, Mitarbeitende, Referenzen und technische Gegebenheiten) gemeinsam von den beteiligten Unternehmen erbracht werden. Diese Angaben werden im Hinblick auf die Erfüllung der Eignungsvoraussetzungen gemeinsam berücksichtigt. Es sind zwingend die entsprechenden Formblätter zur Eignung zu nutzen.

5.1.10. Kriterji tal-ghoti

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Qualität

Deskrizzjoni: Die Bewertung erfolgt anhand des angebotenen Preises, der Qualität der angebotenen Leistung (Qualität der Arbeitsprobe, Qualität der zugesagten

Leistungsanforderungen, Nachhaltigkeitsaspekt) sowie bei den Losen 7 und 8 der Erfahrung der Mitarbeitenden. Insgesamt kann eine Gesamtpunktzahl i. H. v. 10.000 Punkten erreicht werden. Dabei fallen der Qualität sowie der Erfahrung der Mitarbeitenden 70 % (max. 7.000 Punkte) und dem Preis 30 % (max. 3.000 Punkte) zu.

Kategorija tal-kriterju tal-ghoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-ghoti: 70

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Preis

Deskrizzjoni: Die Bewertung erfolgt anhand des angebotenen Preises, der Qualität der angebotenen Leistung (Qualität der Arbeitsprobe, Qualität der zugesagten

Leistungsanforderungen, Nachhaltigkeitsaspekt) sowie bei den Losen 7 und 8 der Erfahrung der Mitarbeitenden. Insgesamt kann eine Gesamtpunktzahl i. H. v. 10.000 Punkten erreicht werden. Dabei fallen der Qualität sowie der Erfahrung der Mitarbeitenden 70 % (max. 7.000 Punkte) und dem Preis 30 % (max. 3.000 Punkte) zu.

Kategorija tal-kriterju tal-ghoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-ghoti: 30

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=873121>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=873121>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partekipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu l-offerti: 10/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Perjodu waqt li l-offerta għandha tibqa' valida: 8 Ġimagħtejn

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerenti jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Permessa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ftehim qafas, mingħajr ma terġa' tinfetaħ il-kompetizzjoni

Numru massimu ta' partekipanti: 999

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Attar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Die Vergabekammern des Bundes

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Für die Einlegung von Rechtsbehelfen ist

Folgendes zu beachten: • Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrags mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage nach der Information der betroffenen Bewerber/Bieter durch den Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. • Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der in § 134 Abs. 2 GWB geregelten Frist, nach deren Verstreichen ein Zuschlag erteilt werden darf, bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. • Nach § 180 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 GWB ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts vorliegt.

5.1. Lott: LOT-0006

Titlu: Befragungen Online

Deskrizzjoni: Das Los 6 beinhaltet Online-Befragungen. Eine ausführliche Darstellung der zu erbringenden Leistung ist dem Vertrag sowie der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Identifikatur intern: Befragungen Online (Los 6)

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 79320000 Servizzi ta' sondaġġ dwar l-opinjoni pubblika

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: Der Auftraggeber erhält das Recht, den Vertrag nach Ablauf der Vertragsdauer dreimal um jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern (Option). Eine Verpflichtung, diese Option auszuüben, besteht jedoch nicht. Im Fall der Inanspruchnahme der Option wird eine diesbezügliche Erklärung spätestens drei Monate vor Vertragsende schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer abgegeben.

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Berlin (DE300)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 01/01/2027

Tul ta' żmien: 4 Snin

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux ifffinanzjat mill-Fondi tal-UE
L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva
Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): iva
Informazzjoni addizzjonali: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Volum ta' negozju annwali ġenerali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Umsatz: Der Bieter muss nachweisen, dass er in der Lage ist, mehrere Projekte mit einem größeren Auftragsvolumen wirtschaftlich umsetzen zu können. Dazu ist der Umsatz bezogen auf den Gesamtumsatz des Unternehmens für die letzten drei aufeinanderfolgenden abgeschlossenen Geschäftsjahre anzugeben.

Mindestanforderung: Der Bieter muss für die letzten drei aufeinanderfolgenden abgeschlossenen Geschäftsjahre regelmäßig einen bestimmten durchschnittlichen Mindestumsatz netto auf dem Gebiet des Leistungsgegenstandes aufweisen, der darauf schließen lässt, dass er in der Lage ist, mehrere Projekte mit einem größeren Auftragsvolumen wirtschaftlich umsetzen zu können. Als Leistungsgegenstand wird dabei die verwendete Methodik verstanden (siehe Leistungsbeschreibung). Es ist nicht notwendig, dass der Umsatz bei Leistungen für öffentliche Auftraggeber erbracht wurden. Es wird insgesamt der folgende regelmäßige Umsatz durchschnittlich pro Geschäftsjahr erwartet: - Lose 1, 2 und 3: 500.000 € - Lose 4, 5 und 6: 300.000 € - Lose 7 und 8: 200.000 € Es ist das als Anlage 4 beigefügte Formblatt „Unternehmensdarstellung“ zu nutzen.

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Haftpflichtversicherung Der Bieter gibt an, dass er über eine im Rahmen und Umfang angemessene und marktübliche Haftpflichtversicherung über die gesamte Vertragslaufzeit verfügt bzw. diese bei einem möglichen Vertragsschluss abschließen wird. Mindestanforderung: Erwartet wird eine Haftpflichtversicherung, die mindestens folgende Deckungssummen pro Schadensfall aufweist: • 3 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden und • 2 Mio. € für reine Vermögensschäden und Schäden wegen Verletzung von Datenschutzvorschriften. Es ist das als Anlage 4 beigefügte Formblatt „Unternehmensdarstellung“ zu nutzen.

Kriterju: Numru ta' ħaddiema manġerjali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Mitarbeitende Der Bieter benennt zu allen Losen eine Projektleitung sowie zwei stellvertretende Projektleitungen sowie zusätzlich für die Lose 7 und 8 je zwei Moderationen sowie Interviewerinnen/Interviewer. Zu den angegebenen Personen sind folgende Angaben zu machen: - Name, - Ausbildung/Abschluss, - beruflicher Werdegang (Stationen mit Nennung der Haupttätigkeit), - Fortbildungen, Zertifizierungen und weitere einschlägige Kenntnisse (sofern vorhanden). Es ist das als Anlage 5 beigefügte Formblatt „Mitarbeitende“ zu nutzen. Mindestanforderung: Die nötige Fachkunde gilt als vorhanden, wenn die für die Erfüllung des Auftrags verantwortlichen Personen durch Ausbildung, beruflichen Werdegang sowie ggf. Fortbildungen/Zertifizierungen/weitere Kenntnisse den Anforderungen an die für den Auftraggeber umzusetzenden Maßnahmen besonders gerecht werden. Hinweis: Es wird davon ausgegangen, dass die hier benannten Mitarbeitenden, sofern deren Eignung festgestellt werden konnte, die Leistung bei einer möglichen späteren Vertragserfüllung tatsächlich erbringen. Die Anlage 5 ist daher ausdrücklich als

Vertragsbestandteil definiert. Die Mitarbeitenden dürfen nur im Einvernehmen mit dem Auftraggeber ausgewechselt werden.

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Unternehmensreferenzen Darüber hinaus muss der Bieter zur Prüfung seiner Eignung nachweisen, dass er über einschlägige Erfahrungen verfügt. Hierzu nennt er Referenzen, die er für Auftraggeber seit Januar 2023 erbracht hat und für die folgende Angaben zu machen sind: • Name und Anschrift Auftraggeber, • Ansprechpartner einschließlich Kontaktdaten, • Darstellung der erbrachten Leistung mit dem Zeitraum der Durchführung, aus der sich ergibt, dass es sich um dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Leistungen handelt. Es ist das als Anlage 6 beigefügte Formblatt „Unternehmensreferenzen“ zu nutzen. Mindestanforderung: Der Bieter muss nachweisen, dass er über umfangreiche Erfahrungen in der Erbringung von mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Leistungen (u. a. im Hinblick auf Volumen, Tätigkeiten/Leistungen) verfügt. Dazu gibt der Bieter mindestens drei Referenzen an, in denen er entsprechende Tätigkeiten für Auftraggeber vertragsgerecht erbracht hat. Die erbrachten Leistungen müssen überwiegend bzw. federführend vom Bieter bzw. dem zur Herstellung der Eignung in Bezug genommenen Unternehmen selbst durchgeführt worden sein, um als Referenz anerkannt zu werden. Die Ausführungen müssen hinreichende Erfahrungen erkennen lassen, die eine Einschätzung zulassen, dass der Bieter in der Lage ist, die jeweils geforderte Leistung vertragsgerecht zu erbringen.

Kriterju: Ghodda, impjanti jew apparat tekniku

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Technische Gegebenheiten Betrifft nur die Lose 1, 2, 3 und 6 Bei den Losen 1, 2 und 3 macht der Bieter ausführliche Angaben zu den technischen Gegebenheiten der Telefonbefragung (u. a. Anzahl der eigenen Telefonplätze) und der Onlinebefragung (u. a. Rekrutierung, Kontaktaufnahme und Maßnahmen zur Panelpflege und zur Sicherung der Datenqualität). Bei Los 6 macht der Bieter ausführliche Angaben zu den technischen Gegebenheiten der Onlinebefragung (u. a. Rekrutierung, Kontaktaufnahme und Maßnahmen zur Panelpflege und zur Sicherung der Datenqualität). Es ist das als Anlage 7 beigefügte Formblatt „Technische Gegebenheiten“ zu nutzen. Mindestanforderung: Die Anforderungen sind erfüllt, wenn die technischen Gegebenheiten geeignet erscheinen, dass der Bieter die Studien fach- und termingerecht durchführen kann. Bei Los 1, 2 und 3 wird ein eigenes Telefonstudio in der EU vorausgesetzt. Zudem müssen alle Personen, die online befragt werden, ursprünglich offline rekrutiert werden. Bei Los 6 wird ein offline-rekrutiertes Online-Panel vorausgesetzt.

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eignungsnachweise bei Einschaltung anderer Unternehmen Sofern ein Bieter sich zum Eignungsnachweis auf Fähigkeiten und Ressourcen anderer Unternehmen beruft (z. B. im Rahmen eines Konzernverbundes oder durch Unterauftragnehmer), hat er den Nachweis zu erbringen, dass diese erforderlichen Mittel bei der Vertragserfüllung zur Verfügung stehen. Dies kann beispielsweise durch Vorlage einer entsprechenden Verpflichtungserklärung dieser anderen Unternehmen geschehen, aus der die zur Verfügung gestellten Fähigkeiten oder Ressourcen hervorgehen. Die Verpflichtungserklärung darf nicht vor dem Datum der Bekanntmachung dieser Ausschreibung abgegeben worden sein. Als Verpflichtungserklärung kann das als Anlage 12 beigefügte Formblatt verwendet werden. Der Bieter muss ein anderes Unternehmen ersetzen, wenn bei diesem zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen oder er ein Eignungskriterium nicht erfüllt. Der Auftraggeber behält sich vor, eine Ersetzung des anderen

Unternehmens zu verlangen, wenn bei diesem fakultative Ausschlussgründe im Sinne des § 124 GWB vorliegen. Der Bieter muss für alle beteiligten Unternehmen (auch Unterauftragnehmer, Mitglieder einer Bietergemeinschaft) die Abgabe der Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (vgl. Ziff. 4.2.1 der Bewerbungsbedingungen) sowie zum Nichtbestehen eines Bezugs zu Russland (vgl. Ziff. 4.2.2 der Bewerbungsbedingungen) bestätigen. Generell gilt für alle beteiligten Unternehmen (Generalauftragnehmer, Drittunternehmer, auf deren Eignung der Bieter sich beruft, Mitglieder einer Bietergemeinschaft [vgl. auch Ziff. 3.7 der Bewerbungsbedingungen]), dass jedes beteiligte Unternehmen alle Nachweise und Unterlagen zur wirtschaftlichen und finanziellen sowie zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit jeweils für die betroffene Teilleistung vorzulegen hat. Dabei können die materiellen Anforderungen (siehe Umsatz, Mitarbeitende, Referenzen und technische Gegebenheiten) gemeinsam von den beteiligten Unternehmen erbracht werden. Diese Angaben werden im Hinblick auf die Erfüllung der Eignungsvoraussetzungen gemeinsam berücksichtigt. Es sind zwingend die entsprechenden Formblätter zur Eignung zu nutzen.

5.1.10. Kriterji tal-ġħoti

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Qualità

Deskrizzjoni: Die Bewertung erfolgt anhand des angebotenen Preises, der Qualität der angebotenen Leistung (Qualität der Arbeitsprobe, Qualität der zugesagten Leistungsanforderungen, Nachhaltigkeitsaspekt) sowie bei den Losen 7 und 8 der Erfahrung der Mitarbeitenden. Insgesamt kann eine Gesamtpunktzahl i. H. v. 10.000 Punkten erreicht werden. Dabei fallen der Qualität sowie der Erfahrung der Mitarbeitenden 70 % (max. 7.000 Punkte) und dem Preis 30 % (max. 3.000 Punkte) zu.

Kategorija tal-kriterju tal-ġħoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-ġħoti: 70

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Preis

Deskrizzjoni: Die Bewertung erfolgt anhand des angebotenen Preises, der Qualität der angebotenen Leistung (Qualität der Arbeitsprobe, Qualität der zugesagten Leistungsanforderungen, Nachhaltigkeitsaspekt) sowie bei den Losen 7 und 8 der Erfahrung der Mitarbeitenden. Insgesamt kann eine Gesamtpunktzahl i. H. v. 10.000 Punkten erreicht werden. Dabei fallen der Qualität sowie der Erfahrung der Mitarbeitenden 70 % (max. 7.000 Punkte) und dem Preis 30 % (max. 3.000 Punkte) zu.

Kategorija tal-kriterju tal-ġħoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-ġħoti: 30

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffijjalment: Ġermaniż

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=873121>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=873121>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-parteeipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elektroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu l-offerti: 10/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Perjodu waqt li l-offerta għandha tibqa' valida: 8 Ġimagħtejn

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu ppreżentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Permessa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ftehim qafas, mingħajr ma terġa' tinfetaħ il-kompetizzjoni

Numru massimu ta' parteċipanti: 999

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Die Vergabekammern des Bundes

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Für die Einlegung von Rechtsbehelfen ist

Folgendes zu beachten: • Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrags mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30

Kalendertage nach der Information der betroffenen Bewerber/Bieter durch den Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. • Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines

Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: - der Antragsteller den geltend gemachten

Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und

gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der in § 134 Abs. 2 GWB geregelten Frist, nach deren Verstreichen ein Zuschlag erteilt

werden darf, bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung

benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage

nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. • Nach § 180 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 GWB ein offensichtlicher Missbrauch des

Antrags- oder Beschwerderechts vorliegt.

5.1. Lott: LOT-0007

Titlu: Qualitative Methoden offline

Deskrizzjoni: Das Los 7 beinhaltet qualitative Befragungen, die offline durchgeführt werden. Eine ausführliche Darstellung der zu erbringenden Leistung ist dem Vertrag sowie der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Identifikatur intern: Qualitative Methoden offline (Los 7)

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 79320000 Servizzi ta' sondaġġ dwar l-opinjoni pubblika

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: Der Auftraggeber erhält das Recht, den Vertrag nach Ablauf der Vertragsdauer dreimal um jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern (Option). Eine Verpflichtung, diese Option auszuüben, besteht jedoch nicht. Im Fall der Inanspruchnahme der Option wird eine diesbezügliche Erklärung spätestens drei Monate vor Vertragsende schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer abgegeben.

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Berlin (DE300)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 01/01/2027

Tul ta' żmien: 4 Snin

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): iva

Informazzjoni addizzjonali: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Volum ta' negozju annwali ġenerali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Umsatz: Der Bieter muss nachweisen, dass er in der Lage ist, mehrere Projekte mit einem größeren Auftragsvolumen wirtschaftlich umsetzen zu können. Dazu ist der Umsatz bezogen auf den Gesamtumsatz des Unternehmens für die letzten drei aufeinanderfolgenden abgeschlossenen Geschäftsjahre anzugeben.

Mindestanforderung: Der Bieter muss für die letzten drei aufeinanderfolgenden abgeschlossenen Geschäftsjahre regelmäßig einen bestimmten durchschnittlichen Mindestumsatz netto auf dem Gebiet des Leistungsgegenstandes aufweisen, der darauf schließen lässt, dass er in der Lage ist, mehrere Projekte mit einem größeren Auftragsvolumen wirtschaftlich umsetzen zu können. Als Leistungsgegenstand wird dabei die verwendete Methodik verstanden (siehe Leistungsbeschreibung). Es ist nicht notwendig, dass der Umsatz bei Leistungen für öffentliche Auftraggeber erbracht wurden. Es wird insgesamt der folgende regelmäßige Umsatz durchschnittlich pro Geschäftsjahr erwartet: - Lose 1, 2 und 3: 500.000 € - Lose 4, 5 und 6: 300.000 € - Lose 7 und 8: 200.000 € Es ist das als Anlage 4 beigefügte Formblatt „Unternehmensdarstellung“ zu nutzen.

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Haftpflichtversicherung Der Bieter gibt an, dass er über eine im Rahmen und Umfang angemessene und marktübliche Haftpflichtversicherung über die gesamte Vertragslaufzeit verfügt bzw. diese bei einem möglichen Vertragsschluss abschließen wird. Mindestanforderung: Erwartet wird eine Haftpflichtversicherung, die mindestens folgende Deckungssummen pro Schadensfall aufweist: • 3 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden und • 2 Mio. € für reine Vermögensschäden und Schäden wegen Verletzung von Datenschutzvorschriften. Es ist das als Anlage 4 beigefügte Formblatt „Unternehmensdarstellung“ zu nutzen.

Kriterju: Numru ta' ħaddiema maniġerjali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Mitarbeitende Der Bieter benennt zu allen Losen eine Projektleitung sowie zwei stellvertretende Projektleitungen sowie zusätzlich für die Lose 7 und 8 je zwei Moderationen sowie Interviewerinnen/Interviewer. Zu den angegebenen Personen sind folgende Angaben zu machen: - Name, - Ausbildung/Abschluss, - beruflicher Werdegang (Stationen mit Nennung der Haupttätigkeit), - Fortbildungen, Zertifizierungen und weitere einschlägige Kenntnisse (sofern vorhanden). Es ist das als Anlage 5 beigefügte Formblatt „Mitarbeitende“ zu nutzen. Mindestanforderung: Die nötige Fachkunde gilt als vorhanden, wenn die für die Erfüllung des Auftrags verantwortlichen Personen durch Ausbildung, beruflichen Werdegang sowie ggf. Fortbildungen/Zertifizierungen/weitere Kenntnisse den Anforderungen an die für den Auftraggeber umzusetzenden Maßnahmen besonders gerecht werden. Hinweis: Es wird davon ausgegangen, dass die hier benannten Mitarbeitenden, sofern deren Eignung festgestellt werden konnte, die Leistung bei einer möglichen späteren Vertragserfüllung tatsächlich erbringen. Die Anlage 5 ist daher ausdrücklich als Vertragsbestandteil definiert. Die Mitarbeitenden dürfen nur im Einvernehmen mit dem Auftraggeber ausgewechselt werden.

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Unternehmensreferenzen Darüber hinaus muss der Bieter zur Prüfung seiner Eignung nachweisen, dass er über einschlägige Erfahrungen verfügt. Hierzu nennt er Referenzen, die er für Auftraggeber seit Januar 2023 erbracht hat und für die folgende Angaben zu machen sind: • Name und Anschrift Auftraggeber, • Ansprechpartner einschließlich Kontaktdaten, • Darstellung der erbrachten Leistung mit dem Zeitraum der Durchführung, aus der sich ergibt, dass es sich um dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Leistungen handelt. Es ist das als Anlage 6 beigefügte Formblatt „Unternehmensreferenzen“ zu nutzen. Mindestanforderung: Der Bieter muss nachweisen, dass er über umfangreiche Erfahrungen in der Erbringung von mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Leistungen (u. a. im Hinblick auf Volumen, Tätigkeiten/Leistungen) verfügt. Dazu gibt der Bieter mindestens drei Referenzen an, in denen er entsprechende Tätigkeiten für Auftraggeber vertragsgerecht erbracht hat. Die erbrachten Leistungen müssen überwiegend bzw. federführend vom Bieter bzw. dem zur Herstellung der Eignung in Bezug genommenen Unternehmen selbst durchgeführt worden sein, um als Referenz anerkannt zu werden. Die Ausführungen müssen hinreichende Erfahrungen erkennen lassen, die eine Einschätzung zulassen, dass der Bieter in der Lage ist, die jeweils geforderte Leistung vertragsgerecht zu erbringen.

Kriterju: Ghodda, impjanti jew apparat tekniku

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Technische Gegebenheiten Betrifft nur die Lose 1, 2, 3 und 6 Bei den Losen 1, 2 und 3 macht der Bieter ausführliche Angaben zu den technischen Gegebenheiten der Telefonbefragung (u. a. Anzahl der eigenen Telefonplätze) und der

Onlinebefragung (u. a. Rekrutierung, Kontaktaufnahme und Maßnahmen zur Panelpflege und zur Sicherung der Datenqualität). Bei Los 6 macht der Bieter ausführliche Angaben zu den technischen Gegebenheiten der Onlinebefragung (u. a. Rekrutierung, Kontaktaufnahme und Maßnahmen zur Panelpflege und zur Sicherung der Datenqualität). Es ist das als Anlage 7 beigefügte Formblatt „Technische Gegebenheiten“ zu nutzen. Mindestanforderung: Die Anforderungen sind erfüllt, wenn die technischen Gegebenheiten geeignet erscheinen, dass der Bieter die Studien fach- und termingerecht durchführen kann. Bei Los 1, 2 und 3 wird ein eigenes Telefonstudio in der EU vorausgesetzt. Zudem müssen alle Personen, die online befragt werden, ursprünglich offline rekrutiert werden. Bei Los 6 wird ein offline-rekrutiertes Online-Panel vorausgesetzt.

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eignungsnachweise bei Einschaltung anderer Unternehmen Sofern ein Bieter sich zum Eignungsnachweis auf Fähigkeiten und Ressourcen anderer Unternehmen beruft (z. B. im Rahmen eines Konzernverbundes oder durch Unterauftragnehmer), hat er den Nachweis zu erbringen, dass diese erforderlichen Mittel bei der Vertragserfüllung zur Verfügung stehen. Dies kann beispielsweise durch Vorlage einer entsprechenden Verpflichtungserklärung dieser anderen Unternehmen geschehen, aus der die zur Verfügung gestellten Fähigkeiten oder Ressourcen hervorgehen. Die Verpflichtungserklärung darf nicht vor dem Datum der Bekanntmachung dieser Ausschreibung abgegeben worden sein. Als Verpflichtungserklärung kann das als Anlage 12 beigefügte Formblatt verwendet werden. Der Bieter muss ein anderes Unternehmen ersetzen, wenn bei diesem zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen oder er ein Eignungskriterium nicht erfüllt. Der Auftraggeber behält sich vor, eine Ersetzung des anderen Unternehmens zu verlangen, wenn bei diesem fakultative Ausschlussgründe im Sinne des § 124 GWB vorliegen. Der Bieter muss für alle beteiligten Unternehmen (auch Unterauftragnehmer, Mitglieder einer Bietergemeinschaft) die Abgabe der Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (vgl. Ziff. 4.2.1 der Bewerbungsbedingungen) sowie zum Nichtbestehen eines Bezugs zu Russland (vgl. Ziff. 4.2.2 der Bewerbungsbedingungen) bestätigen. Generell gilt für alle beteiligten Unternehmen (Generalauftragnehmer, Drittunternehmer, auf deren Eignung der Bieter sich beruft, Mitglieder einer Bietergemeinschaft [vgl. auch Ziff. 3.7 der Bewerbungsbedingungen]), dass jedes beteiligte Unternehmen alle Nachweise und Unterlagen zur wirtschaftlichen und finanziellen sowie zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit jeweils für die betroffene Teilleistung vorzulegen hat. Dabei können die materiellen Anforderungen (siehe Umsatz, Mitarbeitende, Referenzen und technische Gegebenheiten) gemeinsam von den beteiligten Unternehmen erbracht werden. Diese Angaben werden im Hinblick auf die Erfüllung der Eignungsvoraussetzungen gemeinsam berücksichtigt. Es sind zwingend die entsprechenden Formblätter zur Eignung zu nutzen.

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Qualität

Deskrizzjoni: Die Bewertung erfolgt anhand des angebotenen Preises, der Qualität der angebotenen Leistung (Qualität der Arbeitsprobe, Qualität der zugesagten Leistungsanforderungen, Nachhaltigkeitsaspekt) sowie bei den Losen 7 und 8 der Erfahrung der Mitarbeitenden. Insgesamt kann eine Gesamtpunktzahl i. H. v. 10.000 Punkten erreicht werden. Dabei fallen der Qualität sowie der Erfahrung der Mitarbeitenden 70 % (max. 7.000 Punkte) und dem Preis 30 % (max. 3.000 Punkte) zu.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 70

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Preis

Deskrizzjoni: Die Bewertung erfolgt anhand des angebotenen Preises, der Qualität der angebotenen Leistung (Qualität der Arbeitsprobe, Qualität der zugesagten Leistungsanforderungen, Nachhaltigkeitsaspekt) sowie bei den Losen 7 und 8 der Erfahrung der Mitarbeitenden. Insgesamt kann eine Gesamtpunktzahl i. H. v. 10.000 Punkten erreicht werden. Dabei fallen der Qualität sowie der Erfahrung der Mitarbeitenden 70 % (max. 7.000 Punkte) und dem Preis 30 % (max. 3.000 Punkte) zu.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 30

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=873121>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=873121>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-parteciġazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu l-offerti: 10/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Perjodu waqt li l-offerta għandha tibqa' valida: 8 Ġimagħtejn

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Permessa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ftehim qafas, mingħajr ma terġa' tinfetaħ il-kompetizzjoni

Numru massimu ta' parteciġanti: 999

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Die Vergabekammern des Bundes

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Für die Einlegung von Rechtsbehelfen ist Folgendes zu beachten: • Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrags mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage nach der Information der betroffenen Bewerber/Bieter durch den Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. • Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der in § 134 Abs. 2 GWB geregelten Frist, nach deren Verstreichen ein Zuschlag erteilt werden darf, bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. • Nach § 180 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 GWB ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts vorliegt.

5.1. Lott: LOT-0008

Titlu: Qualitative Methoden online

Deskrizzjoni: Das Los 8 beinhaltet qualitative Untersuchungen, die online durchgeführt werden. Eine ausführliche Darstellung der zu erbringenden Leistung ist dem Vertrag sowie der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Identifikatur intern: Qualitative Methoden online (Los 8)

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni principali (cpv): 79320000 Servizzi ta' sondaġġ dwar l-opinjoni pubblika

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: Der Auftraggeber erhält das Recht, den Vertrag nach Ablauf der Vertragsdauer dreimal um jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern (Option). Eine Verpflichtung, diese Option auszuüben, besteht jedoch nicht. Im Fall der Inanspruchnahme der Option wird eine diesbezügliche Erklärung spätestens drei Monate vor Vertragsende schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer abgegeben.

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Berlin (DE300)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 01/01/2027

Tul ta' żmien: 4 Snin

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħir u ta' daqs medju (SMEs): iva
Informazzjoni addizzjonali: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Volum ta' negozju annwali ġenerali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Umsatz: Der Bieter muss nachweisen, dass er in der Lage ist, mehrere Projekte mit einem größeren Auftragsvolumen wirtschaftlich umsetzen zu können. Dazu ist der Umsatz bezogen auf den Gesamtumsatz des Unternehmens für die letzten drei aufeinanderfolgenden abgeschlossenen Geschäftsjahre anzugeben.

Mindestanforderung: Der Bieter muss für die letzten drei aufeinanderfolgenden abgeschlossenen Geschäftsjahre regelmäßig einen bestimmten durchschnittlichen Mindestumsatz netto auf dem Gebiet des Leistungsgegenstandes aufweisen, der darauf schließen lässt, dass er in der Lage ist, mehrere Projekte mit einem größeren Auftragsvolumen wirtschaftlich umsetzen zu können. Als Leistungsgegenstand wird dabei die verwendete Methodik verstanden (siehe Leistungsbeschreibung). Es ist nicht notwendig, dass der Umsatz bei Leistungen für öffentliche Auftraggeber erbracht wurden. Es wird insgesamt der folgende regelmäßige Umsatz durchschnittlich pro Geschäftsjahr erwartet: - Lose 1, 2 und 3: 500.000 € - Lose 4, 5 und 6: 300.000 € - Lose 7 und 8: 200.000 € Es ist das als Anlage 4 beigefügte Formblatt „Unternehmensdarstellung“ zu nutzen.

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Haftpflichtversicherung Der Bieter gibt an, dass er über eine im Rahmen und Umfang angemessene und marktübliche Haftpflichtversicherung über die gesamte Vertragslaufzeit verfügt bzw. diese bei einem möglichen Vertragsschluss abschließen wird. Mindestanforderung: Erwartet wird eine Haftpflichtversicherung, die mindestens folgende Deckungssummen pro Schadensfall aufweist: • 3 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden und • 2 Mio. € für reine Vermögensschäden und Schäden wegen Verletzung von Datenschutzvorschriften. Es ist das als Anlage 4 beigefügte Formblatt „Unternehmensdarstellung“ zu nutzen.

Kriterju: Numru ta' ħaddiema maniġerjali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Mitarbeitende Der Bieter benennt zu allen Losen eine Projektleitung sowie zwei stellvertretende Projektleitungen sowie zusätzlich für die Lose 7 und 8 je zwei Moderationen sowie Interviewerinnen/Interviewer. Zu den angegebenen Personen sind folgende Angaben zu machen: - Name, - Ausbildung/Abschluss, - beruflicher Werdegang (Stationen mit Nennung der Haupttätigkeit), - Fortbildungen, Zertifizierungen und weitere einschlägige Kenntnisse (sofern vorhanden). Es ist das als Anlage 5 beigefügte Formblatt „Mitarbeitende“ zu nutzen. Mindestanforderung: Die nötige Fachkunde gilt als vorhanden, wenn die für die Erfüllung des Auftrags verantwortlichen Personen durch Ausbildung, beruflichen Werdegang sowie ggf. Fortbildungen/Zertifizierungen/weitere Kenntnisse den Anforderungen an die für den Auftraggeber umzusetzenden Maßnahmen besonders gerecht werden. Hinweis: Es wird davon ausgegangen, dass die hier benannten Mitarbeitenden, sofern deren Eignung festgestellt werden konnte, die Leistung bei einer möglichen späteren Vertragserfüllung tatsächlich erbringen. Die Anlage 5 ist daher ausdrücklich als Vertragsbestandteil definiert. Die Mitarbeitenden dürfen nur im Einvernehmen mit dem Auftraggeber ausgewechselt werden.

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Unternehmensreferenzen Darüber hinaus muss der Bieter zur Prüfung seiner Eignung nachweisen, dass er über einschlägige Erfahrungen verfügt. Hierzu nennt er Referenzen, die er für Auftraggeber seit Januar 2023 erbracht hat und für die folgende Angaben zu machen sind: • Name und Anschrift Auftraggeber, • Ansprechpartner einschließlich Kontaktdaten, • Darstellung der erbrachten Leistung mit dem Zeitraum der Durchführung, aus der sich ergibt, dass es sich um dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Leistungen handelt. Es ist das als Anlage 6 beigefügte Formblatt „Unternehmensreferenzen“ zu nutzen. Mindestanforderung: Der Bieter muss nachweisen, dass er über umfangreiche Erfahrungen in der Erbringung von mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Leistungen (u. a. im Hinblick auf Volumen, Tätigkeiten/Leistungen) verfügt. Dazu gibt der Bieter mindestens drei Referenzen an, in denen er entsprechende Tätigkeiten für Auftraggeber vertragsgerecht erbracht hat. Die erbrachten Leistungen müssen überwiegend bzw. federführend vom Bieter bzw. dem zur Herstellung der Eignung in Bezug genommenen Unternehmen selbst durchgeführt worden sein, um als Referenz anerkannt zu werden. Die Ausführungen müssen hinreichende Erfahrungen erkennen lassen, die eine Einschätzung zulassen, dass der Bieter in der Lage ist, die jeweils geforderte Leistung vertragsgerecht zu erbringen.

Kriterju: Ghodda, impjanti jew apparat tekniku

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Technische Gegebenheiten Betrifft nur die Lose 1, 2, 3 und 6 Bei den Losen 1, 2 und 3 macht der Bieter ausführliche Angaben zu den technischen Gegebenheiten der Telefonbefragung (u. a. Anzahl der eigenen Telefonplätze) und der Onlinebefragung (u. a. Rekrutierung, Kontaktaufnahme und Maßnahmen zur Panelpflege und zur Sicherung der Datenqualität). Bei Los 6 macht der Bieter ausführliche Angaben zu den technischen Gegebenheiten der Onlinebefragung (u. a. Rekrutierung, Kontaktaufnahme und Maßnahmen zur Panelpflege und zur Sicherung der Datenqualität). Es ist das als Anlage 7 beigefügte Formblatt „Technische Gegebenheiten“ zu nutzen. Mindestanforderung: Die Anforderungen sind erfüllt, wenn die technischen Gegebenheiten geeignet erscheinen, dass der Bieter die Studien fach- und termingerecht durchführen kann. Bei Los 1, 2 und 3 wird ein eigenes Telefonstudio in der EU vorausgesetzt. Zudem müssen alle Personen, die online befragt werden, ursprünglich offline rekrutiert werden. Bei Los 6 wird ein offline-rekrutiertes Online-Panel vorausgesetzt.

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eignungsnachweise bei Einschaltung anderer Unternehmen Sofern ein Bieter sich zum Eignungsnachweis auf Fähigkeiten und Ressourcen anderer Unternehmen beruft (z. B. im Rahmen eines Konzernverbundes oder durch Unterauftragnehmer), hat er den Nachweis zu erbringen, dass diese erforderlichen Mittel bei der Vertragserfüllung zur Verfügung stehen. Dies kann beispielsweise durch Vorlage einer entsprechenden Verpflichtungserklärung dieser anderen Unternehmen geschehen, aus der die zur Verfügung gestellten Fähigkeiten oder Ressourcen hervorgehen. Die Verpflichtungserklärung darf nicht vor dem Datum der Bekanntmachung dieser Ausschreibung abgegeben worden sein. Als Verpflichtungserklärung kann das als Anlage 12 beigefügte Formblatt verwendet werden. Der Bieter muss ein anderes Unternehmen ersetzen, wenn bei diesem zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen oder er ein Eignungskriterium nicht erfüllt. Der Auftraggeber behält sich vor, eine Ersetzung des anderen Unternehmens zu verlangen, wenn bei diesem fakultative Ausschlussgründe im Sinne des § 124 GWB vorliegen. Der Bieter muss für alle beteiligten Unternehmen (auch

Unterauftragnehmer, Mitglieder einer Bietergemeinschaft) die Abgabe der Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (vgl. Ziff. 4.2.1 der Bewerbungsbedingungen) sowie zum Nichtbestehen eines Bezugs zu Russland (vgl. Ziff. 4.2.2 der Bewerbungsbedingungen) bestätigen. Generell gilt für alle beteiligten Unternehmen (Generalauftragnehmer, Drittunternehmer, auf deren Eignung der Bieter sich beruft, Mitglieder einer Bietergemeinschaft [vgl. auch Ziff. 3.7 der Bewerbungsbedingungen]), dass jedes beteiligte Unternehmen alle Nachweise und Unterlagen zur wirtschaftlichen und finanziellen sowie zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit jeweils für die betroffene Teilleistung vorzulegen hat. Dabei können die materiellen Anforderungen (siehe Umsatz, Mitarbeitende, Referenzen und technische Gegebenheiten) gemeinsam von den beteiligten Unternehmen erbracht werden. Diese Angaben werden im Hinblick auf die Erfüllung der Eignungsvoraussetzungen gemeinsam berücksichtigt. Es sind zwingend die entsprechenden Formblätter zur Eignung zu nutzen.

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Qualität

Deskrizzjoni: Die Bewertung erfolgt anhand des angebotenen Preises, der Qualität der angebotenen Leistung (Qualität der Arbeitsprobe, Qualität der zugesagten Leistungsanforderungen, Nachhaltigkeitsaspekt) sowie bei den Losen 7 und 8 der Erfahrung der Mitarbeitenden. Insgesamt kann eine Gesamtpunktzahl i. H. v. 10.000 Punkten erreicht werden. Dabei fallen der Qualität sowie der Erfahrung der Mitarbeitenden 70 % (max. 7.000 Punkte) und dem Preis 30 % (max. 3.000 Punkte) zu.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 70

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Preis

Deskrizzjoni: Die Bewertung erfolgt anhand des angebotenen Preises, der Qualität der angebotenen Leistung (Qualität der Arbeitsprobe, Qualität der zugesagten Leistungsanforderungen, Nachhaltigkeitsaspekt) sowie bei den Losen 7 und 8 der Erfahrung der Mitarbeitenden. Insgesamt kann eine Gesamtpunktzahl i. H. v. 10.000 Punkten erreicht werden. Dabei fallen der Qualität sowie der Erfahrung der Mitarbeitenden 70 % (max. 7.000 Punkte) und dem Preis 30 % (max. 3.000 Punkte) zu.

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 30

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffizjalment: Ġermaniż

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=873121>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=873121>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu l-offerti: 10/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Perjodu waqt li l-offerta għandha tibqa' valida: 8 Ġimagħtejn

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu ppreżentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Permessu

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ftehim qafas, mingħajr ma terġa' tinfetaħ il-kompetizzjoni

Numru massimu ta' parteċipanti: 999

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Die Vergabekammern des Bundes

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Für die Einlegung von Rechtsbehelfen ist

Folgendes zu beachten: • Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrags mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30

Kalendertage nach der Information der betroffenen Bewerber/Bieter durch den Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. • Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines

Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: - der Antragsteller den geltend gemachten

Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und

gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der in § 134 Abs. 2 GWB geregelten Frist, nach deren Verstreichen ein Zuschlag erteilt

werden darf, bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung

benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage

nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. • Nach § 180 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 GWB ein offensichtlicher Missbrauch des

Antrags- oder Beschwerderechts vorliegt.

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0000

Isem uffiċjali: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Numru tar-registrazzjoni: t: 030182722720

Belt: Berlin
Kodiċi postali: 10117
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Berlin (DE300)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: vergabe@bpa.bund.de
Telefown: 000

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Die Vergabekammern des Bundes
Numru tar-registrazzjoni: t:022894990
Belt: Bonn
Kodiċi postali: 53113
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: vk@bundeskartellamt.bund.de

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Organizzazzjoni tar-rieżami

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Numru tar-registrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83
Belt: Bonn
Kodiċi postali: 53119
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefown: +49228996100

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

TED eSender

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: fb49b2d1-2b5b-4cbb-b12c-97c902eb49aa - 03
Tip ta' formola: Kompetizzjoni
Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard
Sottotip tal-avviż: 16
Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 27/07/2026 09:31:19 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant,
Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali
Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż
Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 519799-2026
Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 143/2026
Data tal-pubblikazzjoni: 28/07/2026